WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

Ausgabe 202 www.wirtschaftsecho.net 2,20 EUR März 2023

Erstmals Gewerbeschau im Gewerbepark Rheiderland
Seite 4

Interview mit Susanne Herbst, Wesermarsch
Seite 5

50 Jahre Gemeinde Moormerland
Seite 7

RHODO vom 13.-21. Mai in Westerstede
Seite 10

Neues Hotel VIA PLAZA in Meppen
Seite 15

Bei Krone in Spelle fand die Hausmesse rund um Landtechnik statt

Hausmesse & 50-jährige Zusammenarbeit mit Hauptlieferant

Spelle.

Die Vorbereitungen am LVD Krone Standort an der Max-Eyth-Straße dauerten bis zur letzten Minute, denn am zweiten März-Wochenende fand wieder die traditionelle LVD Krone Hausmesse in Spelle statt.

Nach einer coronabedingten Pause fand die Hausmesse erstmals wieder bei Krone in Spelle statt, allerdings in einer Neuauflage. *Foto: Krone*

Präsentiert wurden am 10. und 11. März innovative Landmaschinen, Motorgeräte, Kommunaltechnik sowie Neuheiten aus Melk-, Stall- und Fütterungstechnik. Neben zahlreichen Neu-Maschinen gab es auch eine beträchtliche Auswahl an guter Gebrauchttechnik, die in der 8.000 qm großen Ausstellungshalle zu finden ist. Das umfassende Angebot wurde abgerundet durch die Stände verschiedener Direktvermarkter, der Landfrauen sowie des landwirtschaftlichen Ortsvereins Spelle.

Nachdem die Großveranstaltung pandemiebedingt drei Jahre lang nicht stattfand, ging das LVD Krone Team damit bewusst neue Wege bei Ausrichtung und Zielgruppenorientierung. Zudem sollten große Menschenansammlungen, wie zuletzt insbesondere an den Hausmessen-Sonntagen üblich, möglichst vermieden werden. Besonderes Highlight der LVD Krone Hausmesse 2023 war das 50-jährige Jubiläum der Zusammenarbeit mit dem Hauptlieferanten John Deere, das von verschiedenen Aktionen begleitet wurde. Darüber hinaus stellten renommierte Landtechnik-Hersteller wie z.B. Krone, Lemken, Rauch, Trioliet, Kramer und garant Kotte ihre jüngsten Innovationen aus.

Die LVD Krone Geschäftsführer Dorothee Renzelmann und Henk Feldmann blickten voller Erwartung auf die anstehende Neuauflage der LVD Krone Hausmesse. Das Interesse war groß.

„Die LVD Krone Hausmesse bietet traditionell ein interessantes Angebot rund um Landwirtschaft und Kommunaltechnik. Darüber hinaus richtet sich das Sortiment der verschiedenen Direktvermarkter und diverser Vereine auch an Kunden, die nicht aus der Landwirtschaft kommen. Insofern versprechen wir sicher nicht zu viel, wenn wir sagen, dass wir für kleine und große Besucher garantiert vielseitige Unterhaltung bieten“, so Dorothee Renzelmann bei der Eröffnung der Hausmesse.
Mehr Informationen unter: www.krone.de.

Sparkasse LeerWittmund schließt das Geschäftsjahr 2022 gut ab

Vorstand hat Herausforderungen im Auge

Leer.

„Basierend auf einem starken ersten Halbjahr, blickt die Sparkasse LeerWittmund auf ein gutes Geschäftsjahr zurück“, so der neue Vorstandsvorsitzende Carsten Rinne. Er und sein Stellvertreter Ingo Fortkamp hatten sich ihren Einstieg allerdings leichter vorgestellt.

Von links: Carsten Rinne und Ingo Fortkamp sind sicher, dass das Jahr 2023 nicht einfach wird. *Foto: FeuerQuell Fotografie*

Aber die Herausforderungen wurden mit jedem Monat größer: Corona-Pandemie, der Angriffskrieg in der Ukraine, Energiekrise und Inflation belasten alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Unternehmen. Am Ende des Jahres blickt die Sparkasse trotz allem auf ein gutes Ergebnis zurück. Trotz Krisenzeiten verläuft das Kreditgeschäft nachwievor gut. Mit Neuzusagen in Höhe von rund 521 Mio. Euro lag das gesamte Kreditneugeschäft der Sparkasse nochmal über dem bereits starken Vorjahresergebnis. Die Bestände wuchsen um 8,24 Prozent (160 Mio. Euro) auf rund 2,09 Mrd. Euro an.

An Unternehmen und Selbstständige gab die Bank in den letzten zwölf Monaten rund 276 Mio. Euro neue Kredite aus – im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Zuwachs um rund 13 Prozent. Die Kreditbestände bei den Unternehmen und Selbstständigen stiegen um 116 Mio. Euro (+ 12 Prozent), sie lagen zum Jahresende bei rund 1.106 Mio. Euro.

„Die Zahlen zeigen, dass unsere mittelständischen Kunden zwar besser als erwartet durch die Krisen gekommen sind, der Liquiditätsbedarf durch die aktuellen schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nun aber wieder zunimmt “, so der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Ingo Fortkamp. Die infolge der Corona-Pandemie von vielen befürchtete Insolvenzwelle sei zwar bisher ausgeblieben – vor allem angesichts der explodierenden Energiepreise komme es nun aber darauf an, die Unternehmen und Selbstständigen zukünftig eng durch diese Situation zu begleiten.

Im Privatkundensegment sagte die Sparkasse ihren Kunden im Jahre 2022 neue Kredite in Höhe von fast 46 Mio. Euro zu. Das ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Plus von weiteren 23 Prozent. Der Kreditbestand bei den Privatkunden erhöhte sich damit insgesamt im Jahr 2022 um ca. 52 Mio. Euro (+ 5,75 Prozent) auf rund 952 Mio. Euro.

Trotz deutlich gestiegenen Bauzinsen und den galoppierenden Baustoffpreisen ist der Wunsch nach einer eigenen Immobilie bei den Kunden weiterhin da. „Trotz der veränderten Rahmenbedingungen gelten Immobilien bei unseren Kundinnen und Kunden nach wie vor als sicherer Hafen“, so Carsten Rinne. Die Zusagen für private Wohnungsbaukredite lagen mit über 300 Mio. Euro nochmals 18,6 Prozent über dem bereits sehr starken Vorjahreszeitraum.

Die allgemeinen Preissteigerungen sowie die ansteigenden Zinsen führten in der zweiten Jahreshälfte allerdings zu einem starken Rückgang der Nachfrage. Sollte diese Entwicklung dauerhaft anhalten, werden die eigenen vier Wände für viele Familien immer unerschwinglicher.

Der Trend der steigenden Kundeneinlagen reduzierte sich im Jahr 2022 erstmals wieder etwas. Die Einlagen wuchsen zwar um weitere 163 Mio. Euro auf ein Rekordhoch von knapp 2,38 Mrd. Euro an – mit einer Steigerung von 7,36 Prozent ist das jedoch im Vergleich zu den Vorjahren ein deutlich geringeres Wachstum. Ein Großteil des Anstiegs wurde erneut durch Sichteinlagen verursacht.

INHALT

OVB Leer	S. 3
Autotag bei Bley	S. 5
Sanitätshaus Hering	S. 6
Doepke Schaltgeräte	S. 8
25 Jahre ZECH	S. 9
Elektroauto ID.7	S. 11
Schiffstaufe Norddeich	S. 12
Gesamtkaufpreis Immobilie	S. 13
25-jähriges Berufsjubiläum	S. 14

Fresemann Qualitätsschrauben

Andreas Fresemann
Schraubengroßhandlung GmbH
Spezialschraubenfabrik
Bahnhofstr. 7 / Gewerbegebiet Nord
26892 Dörpen
Tel. 0 49 63/91 11-0
info@schrauben-fresemann.de
www.schrauben-fresemann.de

Der Spezialist für Spezialisten
... auch in Flachsmeer – Weener – Lutherstadt Eisleben

Stolz auf Etzel

Von Thomas Klaus

Wasserstoff, der mit Hilfe Erneuerbarer Energien gewonnen wird und CO^2-frei ist, hat das Zeug zu einem der wichtigsten Energieträger von morgen: als Treibstoff, als Zwischenprodukt für weitere Produktionsketten und als Basis für Power-to-Liquid, also für die Umwandlung in flüssige Kraftstoffe und Chemikalien.
Im Rahmen der bundesweiten Wasserstoff-Logistik, die dringend aufgebaut werden muss, spielt auch die Kavernenanlage von Storag Etzel als Knotenpunkt zum LNG-Speicher und Seaport Wilhelmshaven eine Rolle. Und auf die kann die Region stolz sein, weil sie so zu einem der Akteure der Energie-Zukunft Deutschlands aufsteigen könnte.

Mit der nationalen Wasserstoffstrategie aus dem Jahr 2020 hat sich Deutschland das ehrgeizige Ziel gesetzt, zu einem Vorreiter und Weltmarktführer bei Grünem Wasserstoff zu werden. Anfänge sind gemacht, in Friedeburg-Etzel ist man bereit zu neuen Ufern.

Insgesamt ist es allerdings zum Vorreiter und Weltmarktführer noch ein weiter Weg. Auf diesem Weg liegen einige Hindernisse, die nun schleunigst beseitigt werden sollten. Planungsbeschleunigung ist ein herausragendes Stichwort. Ein Elektrolyseur zur Wasserstofferzeugung ist eine Industrieanlage und ein Kavernenspeicher zur Speicherung von grünem Waserstoff ist es ebenfalls, so wie auch Energieimportterminals an unseren Küsten. Doch Planungen für Industrieanlagen dauern hierzulande noch immer viel zu lange.

Wir haben zwar bereits bewiesen, dass es deutlich schneller gehen kann; Stichwort: LNG-Terminals. Aber die Regel ist dieses Tempo nicht. Hinzu kommt, dass die Anlagen für (grünen) Wasserstoff gut an die Verkehrsinfrastruktur einschließlich des Straßennetzes angeschlossen werden müssen. Sprich: Wir brauchen eine Planungsbeschleunigung für die gesamte Infrastruktur.

Klar ist ebenso: Der wirtschaftliche Erfolg von Wasserstoff ist eng verbunden mit seiner Akzeptanz bei Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürgern. An dieser Stelle darf ruhig noch mehr getrommelt werden. Zum Beispiel könnte die Aufklärung über Wasserstoff und seiner Potenziale in den Curricula der allgemeinbildenden Schulen und in der Dualen Berufsbildung fest verankert werden.

MARKETING-TIPP

KATRIN DE BUHR
Designstuuv

Telefon
0 49 41 – 980 99 18

www.designstuuv.de
info@designstuuv.de

Kann KI in der Praxis einen Mehrwert für Unternehmen schaffen?

Wenn ich dieser Tage mit Kunden und Unternehmern spreche, werde ich oft darauf angesprochen, was denn wirklich mit Künstlicher Intelligenz (KI) wie z.B. ChatGPT auf uns zukomme und ob das wirklich so ein Hype ist. Mich verwundert die Frage ein wenig, ist sie doch oft mit Ängsten der Fragenden verbunden. Die Angst vor Veränderungen, die Angst vor Neuem und davor, dass die Welt sich (zu) schnell verändern könnte.

Künstliche Intelligenz ist eine der am meisten erforschten Technologien unserer Zeit. Für Unternehmen bietet KI eine Vielzahl an Chancen: Automatisierung und Optimierung von Prozessen, die Erkennung von Mustern in großen Datenmengen, die Verbesserung der Kundenerfahrung und vieles mehr. Es ist daher kein Wunder, dass die KI-Industrie in den letzten Jahren ein rasantes Wachstum verzeichnet hat.

In Zeiten des sich massig anbahnenden Fachkräftemangels brauchen wir dringend Lösungen, wie sich Arbeit effektiver managen lässt. Dass sich disruptiv verschiedene Bereiche entwickeln werden, ist somit auch nötig, denn uns allen fehlt in der Zukunft viel Nachwuchs. Hier kann Künstliche Intelligenz meiner Meinung nach ansetzen und die Arbeit für alle einfacher machen. Wir als Digitalagentur nutzen KI als Sparringspartner schon lange, wie beispielsweise in der Programmierung von Code, Recherchearbeiten, SEO und Content Marketing. KI ist dabei aber nie Selbstzweck, sondern Konterpart unserer Expertinnen und Experten. Doch was genau kommt auf Unternehmen in Ostfriesland zu?

Und müssen Unternehmer:innen Angst vor KI haben? Nein.

1. ChatGPT wird 40-mal intelligenter werden. Diese Entwicklung können wir uns noch gar nicht vorstellen.

2. Künstliche Intelligenz wird die Arbeitswelt wesentlich effizienter machen, aber nicht jeden Job ersetzen können.

3. In jedem Fachgebiet ist auch bei KI der menschliche Verstand gefragt, der wissen muss, was er mit KI umsetzt.

4. Junge Leute wie Azubis oder Studenten werden ganz ungehemmt mit KI in Ihrem Unternehmen nachrücken und KI wie ChatGPT implementieren, da sie in der Schule bzw. Studium offiziell oder inoffiziell bereits state-of-the-art ist.

5. Probleme mit der Rechtschreibung im Unternehmen werden durch KI abgemildert.

6. Die Unternehmen, die sich früh damit auseinandersetzen, werden schneller und effizienter am Markt.

7. Management, Beschäftigte, Kunden und Gesellschaft können gleichermaßen von KI profitieren.

Gleichzeitig birgt die KI aber auch einige Risiken. Mit der Einführung komplexer Algorithmen können unglückliche Fehlschlüsse gezogen werden, die zu Verlusten führen können. Daher ist es für Unternehmer entscheidend, die Kosten und Risiken der KI gegeneinander abzuwägen. Zudem ist es wichtig, dass Unternehmer die speziellen rechtlichen Rahmenbedingungen, die für KI Anwendungen gelten, berücksichtigen. Auf diese Weise können Unternehmer die vielen Vorteile der KI nutzen, während gleichzeitig die Risiken minimiert werden.

Dieser Marketing-Tipp ist übrigens von einem Menschen geschrieben, da mir in den Texten der KI die Persönlichkeit des Autors fehlt. In dieser Hinsicht sind Texte von echten Menschen (die etwas zu sagen haben) weitaus spannender, auch wenn die Fakten und Textbausteine durchaus anregend und unterstützend sein können.

Wertschätzung als Fundament gesunder Führung und Kommunikation

Die AOK Niedersachsen lädt gemeinsam mit den Partnern Arbeitgeberverband (AG) für Ostfriesland und Papenburg e.V. und dem AWV Jade e.V. zu einem Business-Netzwerktreffen in der Region Ostfriesland-Jade ein. Dabei kommt das Thema „Wertschätzung als Fundament gesunder Führung und Kommunikation“ mit den Vorteilen auf den Prüfstand und es werden Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

„Dazu konnten wir Wiebke Krohn vom AGV Lüneburg-Nordostniedersachsen e.V. als Referentin gewinnen“, heißt es in der Presseinformation. Wiebke Krohn ist Arbeitgeberberaterin für Personalentwicklung und soziale Innovation bei den Unternehmerverbänden Niedersachsen e.V. (UVN). Nach der Begrüßung von Britta Moritz, AOK-Regionaldirektorin in Niedersachsen, erfolgt ein „BGM-Erfahrungsbericht“ und ein Interview mit der KVHS Aurich-Norden. Nach einer Pause geht es dann weiter zu dem Vortrag „Wertschätzung als Fundament gesunder Führung und Kommunikation“. Dabei gibt die Diplom-Ökonomin und Diplom-Kauffrau Wiebke Krohn einen Einblick, wie dieser Führungsstil in die betriebliche Praxis umgesetzt werden kann. Ein Workshop sowie ein Erfahrungsaustausch runden den Nachmittag ab.

Der Vortrag mit Erfahrungsaustausch findet statt am Donnerstag, den 13. April 2023, in der Zeit von 14.30 bis 18.00 Uhr im Seminarhotel Aurich.
Eine schriftliche Anmeldung muss bis zum 31. März 2023 erfolgen unter 0441/ 93641-64111 oder per E-Mail an Susanne.Kuehn@nds.aok.de.

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE BEILAGE:
Wittrock Öl, Rhede

Grüner Wasserstoff in der internationalen Zusammenarbeit

Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze hat auf der 27. UN-Klimakonferenz im ägyptischen Scharm el-Scheich verkündet, dass Deutschland zusätzliche 550 Millionen Euro in eine neue globale grüne Wasserstoffwirtschaft investieren wird. Mithilfe von Deutschlands KfW Entwicklungsbank sollen die Gelder im Laufe der Zeit auf 2,5 Milliarden Euro steigen.

Diese Energiewende bietet Unternehmen neue Geschäftschancen in den unterschiedlichen Wertschöpfungsschritten grünen Wasserstoffs. Deutsche Unternehmen sind bereits sehr gut aufgestellt, etwa bei der Brennstoffzelle und der Elektrolyse für die grüne Wasserstofferzeugung. Gleichzeitig ist es das Ziel, dass Deutschland bei Wasserstofftechnologien seine globale Vorreiterrolle behauptet und die Expertise in neue Partnerschaften einbringt.

Auf das Webinar „Grüner Wasserstoff in der internationalen Zusammenarbeit“ am 23. März in der Zeit von 10-11.30 Uhr macht der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland in Wittmund aufmerksam. In dem Webinar werden folgende Fragen rund um die aktuellen Wasserstoffförderprogramme beleuchtet:
- Welche Instrumente gibt es aktuell?
- Wie können Unternehmen sich einbringen und ihre Expertise in neue Partnerschaften einbringen?
- Wie können Unternehmen von den Geschäftspotenzialen profitieren und Win-Win-Situationen mit der Entwicklungszusammenarbeit und den Programmen der Bundesregierung erzeugen?
- Welche Angebote stehen Unternehmen zur Verfügung, um die eigene Expertise in Pilotprojekte oder auch „Ramp-Up“-Industrialisierungsphasen einzubringen?

Nach der Begrüßung von Mathias Brandt, Business Scout IHK-AG Rheinlandpfalz/Saarland, mit dem Thema „Just Transition - Globale Chancen einer klimaschonenden Energiewende „erfolgen weitere Kurzvorträge. Da es sich um eine gemeinsame Veranstaltung mehrerer Industrie- und Handelskammern und dem Business Scouts for Development Programm handelt, erfolgt die Registrierung über die Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz. **Weitere Informationen bei Bianca Untied, Business Scout for Development für Bremen & Niedersachsen unter 0421/ 3637-252 oder per Mail an business-scout@handelskammer-bremen.de.**

VERKAUFS-TIPP

OLIVER SCHUMACHER
Training & Vorträge

Telefon
0591 – 610 44 16

www.oliver-schumacher.de
os@oliver-schumacher.de

„Schwache“ Verkäufer vernichten Gewinne!

In meinen Seminaren erlebe ich es immer wieder: Vielen Verkäufern fehlt der dringend erforderliche Preisstolz. Doch wenn Verkäufer nicht zu 100 Prozent hinter ihren eigenen Verkaufspreisen stehen und gute Verhandlungstaktiken parat haben, können diese ihre Geschäftspartner nicht auf Augenhöhe überzeugen.

Verkäufer verschenken vorschnell bares Geld
Aussagen von Kunden wie „Aber ihr Mitbewerber ist billiger“, „Das muss ich mir noch mal überlegen“ oder „Ich hole mir noch ein paar weitere Angebote, vielleicht geht es ja noch etwas günstiger“ lassen bei so manch schlecht geschulten Vertrieblern das Blut in den Adern gefrieren. Denn sie fürchten nun, dass der heiß ersehnte Auftrag in weite Ferne rückt – und daher das Allheilmittel der schnelle Preisnachlass ist. Aber von Verkäufern ist jetzt nicht die Fähigkeit gefragt, Rabatte geben zu können. Verkäufer müssen die Sicherheit vermitteln können, dass ihr Angebot seinen Preis wert ist. Aber das können traurigerweise zu viele nicht …

Woran Kunden „schwache“ Verkäufer erkennen
Während der Preisverhandlung disqualifizieren sich viele Verkäufer schnell selbst, beispielsweise durch folgende Aussagen und Verhaltensweisen:
1) Sie geben sofort ihren maximal noch möglichen Rabatt. (Gefahr: So manche Kunden werden sich mit diesem nicht zufriedengeben, da sie denken: „Jetzt bekomme ich gleich so viel Rabatt. Was geht denn da noch?“)
2) Sie sagen „Da muss ich mal meinen Chef fragen.“ (Gefahr: Der Kunde lernt nun, dass sein aktueller Ansprechpartner ein Verkäufer mit geringer Kompetenz ist.)
3) Sie lassen sich den Preis aus der Nase ziehen. (Gefahr: Der Kunde denkt: „Wenn der nicht mal locker einen Preis von sich aus sagt, dann scheint da ja etwas nicht zu stimmen.“)

Preisgespräche sind vorhersehbar, ist aber vielen egal
Dass der Preis im Laufe des Verkaufsgesprächs angesprochen wird, ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Trotzdem gibt es immer noch viele Verkäufer, die auf Preiseinwände stark verbesserungswürdig improvisieren, statt souverän zu antworten - selbst Verkäufer mit langjähriger Berufserfahrung.

Machen Sie den Test!
Schauen Sie sich doch mal die Zahlen und Rabatte Ihrer Verkäufer an. Sind Sie damit vollumfänglich zufrieden? Dann: Herzlichen Glückwunsch! Wenn nicht, dann sollten Sie etwas ändern. Denn Preisgespräche werden in den nächsten Monaten nicht leichter werden. Ganz im Gegenteil …

PERSONAL-TIPP

GESA ERNST
Diplom-Pädagogin

Telefon
0491 9975 7603

www.ernstberatung.de
kontakt@ernstberatung.de

Die Superkraft Resilienz

In dem Wirrwarr von Corona und Krieg sowie weiterer Krisen, die unser berufliches und privates Umfeld stark verändert haben, kann man schon den Kompass verlieren. Laut dem AOK-Fehlzeitenreport 2022 sind Atemwegserkrankungen auf 28,8 Prozent angestiegen, gefolgt von Muskel-Skelett-Erkrankungen mit 15,8 Prozent, Verletzungen mit 7,9 Prozent, Erkrankungen der Verdauungsorgane mit 7,4 Prozent und die psychisch Erkrankten nahmen auch sprunghaft auf 5,2 Prozent zu.

Für Unternehmen bedeutet dies hohe Lohnnebenkosten und Änderungen der Arbeitspläne. Hier kann Resilienz ein probates Mittel sein, um die Gesundheit der Beschäftigten zu stärken. Resilienz ist die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und sie durch Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen als Anlass für Entwicklungen zu nutzen – kurz gesagt Widerstandsfähigkeit. Winston Churchill hat es einmal so formuliert: „Die Kunst ist, einmal mehr aufzustehen, als man umgeworfen wird.“ Insofern eine alte Weisheit.

Die Situation ist auch vergleichbar mit der an Bord eines Flugzeuges: Im Notfall setzen Sie sich zuerst eine Atemmaske auf und dann dem Kind oder der eingeschränkten Seniorin. Denn: Nur wenn ich selber die Luft zum Atmen habe und mir einen Überblick verschaffe, kann ich anderen Mitreisenden, Arbeitskollegen oder Familienangehörigen helfen.

Das Gute ist, Resilienz lässt sich trainieren. Wenn sich die Person die „negativen“ Gedanken bewusst macht, sollten gezielt Gegenmaßnahmen überlegt werden. Grundsätzlich sollten negative Glaubenssätze in positive umformuliert und verankert werden. Resilienz lässt sich mit der Vorstellungskraft von Zielen trainieren und diese Zielformulierungen schaut sich der Beschäftigte wie ein Film regelmäßig an.

Resilienz ist ein Prozess, in dem Personen auf Probleme und Veränderungen mit Anpassung ihres Verhaltens reagieren. Dieser Prozess umfasst einen Auslöser (Krankheit/drohende Berufsunfähigkeit), die Resilienz erfordert. Dann sind die jeweiligen „Ressourcen wach zu küssen“, also: Was sind meine Stärken? Wofür bin ich dankbar? Welche Beziehungen tun mir gut? Auf welches Netzwerk kann ich zurückgreifen? Nur wenn ich meine Chancen ergreife und meine Wünsche definiere, ob nun am Arbeitsplatz oder in der Familie, nimmt meine Widerstandsfähigkeit und der Optimismus wieder Fahrt auf.

Die Kraftquellen, um den Energie-Level aufzubauen, können unterschiedlich sein: Betriebliche Gesundheitsförderung, Betriebsausflug, Blumen kaufen, Beratungssprechstunden durch einen Coach, Essen gehen, Musik, Obsttag bis hin zum Rehasport sind nur einige Möglichkeiten. Jede Person tut gut daran, die Kraftquellen für die eigene Widerstandsfähigkeit zu Beginn eines neuen Jahres festzulegen.

Die Ostfriesische Volksbank konnte den Marktanteil im Jahr 2022 ausbauen

Der Finanzierer des Mittelstands

Leer.

Mehr Kredite, mehr Einlagen, mehr Mitglieder: Die Ostfriesische Volksbank (OVB) blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Der OVB-Vorstandsvorsitzende Holger Franz und Vorstandsmitglied Georg Alder stellten zum Jahresanfang die vorläufige Bilanz vor. Die Bilanzsumme ist deutlich gewachsen und beträgt jetzt 3,4 Mrd. Euro (+ 15,8 Prozent). Damit hat die Genossenschaftsbank ihren Marktanteil weiter ausgebaut.

Der Kreditbestand ist auf 2,2 Mrd. Euro (+ 6,6 Prozent) gestiegen. Im letzten Jahr hat die Genossenschaftsbank Kredite in Höhe von insgesamt 1 Mrd. Euro neu zugesagt (+ 26,4 Prozent). Kernthemen des Privatkundenbereichs waren Immobilien- und Baufinanzierungen.

Das Kreditvolumen hat sich in diesem Geschäftsfeld auf 612 Mio. Euro erhöht (+ 4,5 Prozent). „Wir sind sehr gut in das Jahr gestartet. Seit der zweiten Jahreshälfte wirken sich die Inflation sowie die steigenden Baukosten und Zinsen direkt auf das Neugeschäft aus. Die Nachfrage ging deutlich zurück“, resümierte Georg Alder. Die Volksbank erwartet, dass sich diese Entwicklung 2023 fortsetzt – ebenso wie das Interesse an Modernisierungen und energetischen Sanierungen. „Die Nachfrage hat stark zugenommen. Deshalb haben wir unsere Baufinanzierungsspezialistinnen und -spezialisten gezielt hierzu ausgebildet. Außerdem haben wir diese Zusatzqualifikation zertifizieren lassen“, so Alder.

Kreditvolumen im Firmenkundenbereich ist um 16,6 Prozent auf 878 Mio. Euro gewachsen. Damit stärkt die OVB ihre Position als Finanzierer des Mittelstands deutlich. „Die regionale Wirtschaft hat die Pandemie erfolgreich überstanden“, betonte Holger Franz. Derzeit sei die wirtschaftliche Entwicklung herausfordernd. „Wir sind aber zuversichtlich, dass die Betriebe auch die aktuelle Krise meistern“, bekräftigte Holger Franz. Die Genossenschaftsbank stehe den Unternehmen unterstützend zur Seite.

Im Bereich Seeschifffahrt ist der Kreditbestand um knapp 9,4 Prozent gesunken. Aus gutem Grund: Die Reedereien haben 2022 sehr hohe Einnahmen erwirtschaftet und diese für Sondertilgungen genutzt, so Holger Franz. Gleichzeitig wurden Neubauten bestellt, die erst in der Zukunft finanziert und geliefert werden. In der Binnenschifffahrt hat die gute Ertragslage zu mehr Investitionen geführt. „Nach zwei ruhigen Jahren haben wir 2022 wieder einen Aufschwung erlebt“, erläuterte Holger Franz. Dadurch ist das Kreditvolumen um 11,6 Prozent gestiegen. In den nächsten Jahren werde der Wandel zur grünen Schifffahrt die Branche beschäftigen. „Wir rechnen damit, dass die Flotte in naher Zukunft noch moderner und umweltfreundlicher wird“, so Franz.

Von links: Vorstandsvorsitzender Holger Franz und Vorstandsmitglied Georg Alder stellten die gute Geschäftsentwicklung vor. *Foto: OVB Leer*

Zinsentwicklung forciert Einlagenwachstum

Ein deutliches Plus gibt es auch bei den Einlagen. Das Volumen betrug zum Jahresende mehr als 2,5 Mrd. Euro (+ 25,3 Prozent). Ausschlaggebend waren zum einen die hohe Anzahl neuer gewerblicher und privater Kundinnen und Kunden sowie die vorsichtige Disposition der Unternehmen. Es werde verstärkt Liquidität vorgehalten, so Holger Franz. Zum anderen habe die gute wirtschaftliche Entwicklung der Schifffahrt zu mehr Rücklagen der Reedereien geführt. Diese werden bei Ablieferung der bestellten Neubauten zum Einsatz kommen.

„Zusätzlich hat das klassische Sparen im zweiten Halbjahr eine Renaissance erlebt“, erklärte Georg Alder. Nach vielen Jahren gebe es wieder Sparzinsen. „Wir haben uns als eine der ersten Banken dazu entschieden, wieder Guthabenzinsen einzuführen“, gab Georg Alder bekannt. Grundsätzlich empfehle die Volksbank, immer mehrere Anlageformen zu kombinieren, um für jede Marktentwicklung gewappnet zu sein.

Das hohe Kredit- und Einlagenwachstum spiegelt sich in der Ertragslage der Ostfriesischen Volksbank wider. Mit über 40 Mio. Euro wird das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit deutlich oberhalb des Branchendurchschnitts liegen. „Dieser Erfolg ist eine echte Teamleistung, darauf sind wir sehr stolz“, unterstrich Holger Franz. Trotz des Wachstums ist die Anzahl der Mitarbeitenden in etwa konstant.

Wie der Gewinn verwendet wird, entscheidet die Vertreterversammlung im zweiten Quartal. Der Vorstand werde vorschlagen, die Eigenmittel und Rücklagen zu stärken. „Außerdem werden wir wieder eine überdurchschnittliche Dividende für unsere Mitglieder empfehlen“, kündigte Georg Alder an. Ende 2022 zählte die Genossenschaftsbank 27.959 Mitgliedschaften (+ 1,5 Prozent).

Mehr Informationen unter: www.ostfriesische-volksbank.de.

55 Auszubildende nehmen an Oldenburger Online-Deutschkurs teil

Willkommenslotsinnen für Flüchtlinge

Oldenburg.

Deutsche Sprache, schwere Sprache: Das empfinden zumindest oft diejenigen so, die aus ihrem Heimatland geflüchtet sind und sich nun im Rahmen einer Ausbildung in den Grünen Berufen im Berufsschulunterricht mit der neuen Fremdsprache konfrontiert sehen. „Nicht selten scheitern sie an dieser Herausforderung“, berichtet Lydia Vaske, Willkommenslotsin der Landwirtschaftskammer (LWK) Niedersachsen.

Von links: Johanna Krebs, Lydia Vaske und Henrike Weddelmann helfen als Willkommenslotsinnen den Flüchtlingen. *Foto: LWK*

Hier setzt ein neues Pilotprojekt an: Die Euro-Schulen am Standort Oldenburg vermitteln Auszubildenden, die einen Flucht- oder Migrationshintergrund haben, in Online-Kursen spezifische Sprachkenntnisse der Grünen Branche. Zustande kam dieses Projekt dank des gemeinsamen Engagements der Willkommenslotsinnen der LWK Niedersachsen, der LWK Nordrhein-Westfalen und des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler stammen aus Ausbildungsbetrieben aus ganz Deutschland. Je nach Ausbildungsjahr stehen differenzierte Angebote für die Auszubildenden im Gartenbau, in der Landwirtschaft, der Hauswirtschaft und der Tier- und Pferdewirtschaft zur Verfügung. Insgesamt konnten im Januar 2023 fünf bis zu den Sommerferien laufende Kurse mit insgesamt 55 Teilnehmenden starten. Nach den Sommerferien sollen nach Auskunft des BAMF Anschlusskurse folgen. Der Terminologie des jeweiligen Berufsbildes wird in den Sprachkursen viel Zeit gewidmet. „Beispielsweise ist es für die Deutschlernenden schwierig, einfache Begriffe wie ‚heimische‘ Bäume oder ‚gewöhnliche‘ Rosskastanie zu verstehen, da diese im Kontext des Berufsfeldes eine ganz spezielle Bedeutung haben und auch genauso verwendet werden müssen“, erklärt Susanne Clausen von den Euro-Schulen Oldenburg.

In enger Abstimmung mit verschiedenen Berufsschulen, den LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen sowie dem BGL sind die Kurse individuell nach Bedarf gestaltet, um die Schülerinnen und Schüler adäquat auf die Teilnahme am Berufsschulunterricht und an der Abschlussprüfung vorzubereiten. Die Kurse werden vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und vom BAMF gefördert und sind für die Azubis kostenlos.

Die Kurse finden einmal wöchentlich online statt, Lehrende und Lernende treffen sich also in einem virtuellen Klassenzimmer. Da insbesondere Auszubildende der Grünen Berufe überwiegend im ländlichen Raum leben und arbeiten, ermöglicht ihnen das Online-Format eine einfachere Teilnahme. Der Sprachkurs im geschützten Rahmen möchte den Auszubildenden außerdem die Scheu nehmen, Fragen zu stellen, für deren ausführliche Beantwortung es in den regulären Berufsschulklassen nicht ausreichend Raum gibt.

Auch Salia Dao (28) von der Elfenbeinküste, der im zweiten Ausbildungsjahr zum Landwirt im Raum Osnabrück ist, freut sich sehr, dass es diesen Kurs gibt: „Ich darf über meine Arbeit im Ausbildungsbetrieb erzählen und lerne landtechnische Fachbegriffe.“ Bakhtyar M Saeed (37), der irakische zukünftige Hauswirtschafts-Azubi der Jugendherberge Jever, ist sehr angetan: „Ich lerne Fachbegriffe und Grammatik, es macht echt Spaß.“ Nach der Einstiegsqualifizierung geht es für ihn Anfang August weiter mit der Ausbildung.

JADE-WESER-LOGISTIK
CONTAINER HANDEL & VERMIETUNG
Hafenumschlag / Lagerung / Logistik / Transport
Bürocontainer • Sanitärcontainer • Lagercontainer
Duschcontainer • WC-Container • Kassencontainer
Spezialcontainer • Sonderbaucontainer
Tel.: 04421 5004940 - Fax: 04421 5004949 - E-Mail: info@jwlogistik.de
www.jade-weser-logistik.de

HOTEL ATLANTIK
VillaErika SUITE-HOTEL
Wir haben die passende Unterkunft für Ihren beruflichen Aufenthalt auf Borkum!
Es erwarten Sie Fewos, Appartements, Zimmer und Suiten im 3- sowie 4-Sternebereich – gerne auch in Verbindung mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Einchecken, wohlfühlen & frisch in den Arbeitstag starten. Wir freuen uns auf Sie!
Mehr Infos unter www.inselborkum.net

SOS KINDERDORF
Glück teilen und Freude schenken:
Mit einer Geschenkspende helfen Sie benachteiligten Familien an Ostern.
Jetzt helfen: sos-kinderdorf.de

GewerbePark Rheiderland
Ihr Top-Standort an der A 31
- Strategisch hervorragende Lage
- Sehr gute Verkehrsanbindungen über A 31/A 28/A 280/A 7 NL
- Sofort bebaubar
- Variable Flächenzuschnitte
- Guter Baugrund
- Fördermöglichkeiten

EGR
Entwicklungs-Gesellschaft Rheiderland mbH
Friesenstraße 26
26789 Leer
Fon +49 (0) 491 926-1709
Fax +49 (0) 491 926-1888
info@gp-rheiderland.de
gp-rheiderland.de

Vor 25 Jahren wurde der Grundstein für den Interkommunalen Gewerbepark gelegt

Erste Gewerbeschau im Gewerbepark

Von Ute Müller

Weener-Stapelmoorerheide.

Der interkommunale Gewerbepark im Rheiderland zwischen Boen und Stapelmoorerheide an der A31 hatte zur großen Gewerbeschau eingeladen. Zahlreiche Besucher waren gekommen, um einen Einblick in die ansässigen Unternehmen oder deren Produktpaletten zu bekommen. Dazu gehörten z.B. Fenster bei der Tischlerei Holthuis oder mobile Sanitärsysteme bei der Firma Staude, ein Vaillant-Showtruck bei Gebäudetechnik Loerts oder auch eine Feuerwehrvorführung bei Autoservice Reiner Priet, der sich auch als ADAC-Partner präsentierte. Insbesondere Landwirte kamen auf ihre Kosten. Modernste Möglichkeiten, die die Arbeit in der Landwirtschaft erleichtern, zeigten u.a. die Firmen JOZ Fachzentrum Nord oder auch Schulte Hygienevertrieb. Bei den Firmen Erwin Harms Agartechnik und AgrarLohn Leemhuis GmbH standen Landmaschinen in allen Dimensionen bereit.

Die Gesellschafter des Gewerbeparks Rheiderland besuchten die Gewerbeschau (von links): Bürgermeister in Bunde Uwe Sap, Geschäftsführer Norbert Willms, Wirtschaftsförderin Andrea Sope (Landkreis Leer), Leers stellvertretender Bürgermeister Jochen Kruse und Weeners Bürgermeister Heiko Abbas. *Fotos: Ute Müller*

Wiebke und Sven Leemhuis sind die Inhaber von Agrarlohn Leemhuis GmbH.

Während die Tischlerei Holthuis im letzten Jahr eröffnet hat, ist die Firma Swart Bau seit Beginn des Gewerbeparks vor Ort. „Swart war das erste Unternehmen hier und unterstützte alle weiteren Bauprojekte“, sagt Norbert Willms, Geschäftsführer der Entwicklungs-Gesellschaft Rheiderland mbH (EGR), die vor gut 25 Jahren gegründet wurde.

Seit 2017 gibt es am Standort Rheiderland das JOZ Fachzentrum Nord. Mittlerweile ist der Inhaber Rainer Sterrenberg bundesweit tätig. Neben dem Bereich „Nord“ gibt es auch einen Bereich „Süd“, der bis in die Schweiz geht. Sven und Wiebke Leemhuis sind seit 2020 im Gewerbepark. „Wir haben eine gute Gemeinschaft hier“, sagen die beiden Jungunternehmer und freuten sich über viele Besucher. Sowohl bei der Firma Agrarlohn Leemhuis GmbH als auch bei Agrartechnik Harms Landmaschinen schauten sich zahlreiche Besucher am 5. März alles an.

NEU: Unternehmen im Internet

ABDICHTUNG

WIR GEBEN FEUCHTEN WÄNDEN UND SCHIMMEL KEINE CHANCE!
SchimmelFuchs
26506 Norden ☎ (0 49 31) 9 30 54 19
26624 Südbrookmerland ☎ (0 49 42) 20 47 71
Mobil: 01 60 - 50 70 92 6
www.ml-abdichtung.de

BRANDSCHUTZ

Feuerschutz Hese GmbH
PROJEKTIERUNG MONTAGE • WARTUNG
Bahnhofstr. 14 b • 26452 Sande
Tel. 04422 / 712 • Fax 04422 / 4412

FAHRZEUGPFLEGE

Uplengener Waschpark
Individelle Fahrzeugpflege
Robert-Bosch-Str. 1 · Uplengen-Jübberde
Telefon 04956 - 4056710
www.uplengener-waschpark.de

GABELSTAPLER

C.D. FLURFÖRDERFAHRZEUGE
Jens Dreesmann
Wehrden Ost 3, 26835 Hesel
Tel.: 0 49 50 / 93 71 71
Fax: 0 49 50 / 93 71 73
cd-gabelstapler@gmx.de
www.cd-gabelstapler.de

HALLENBAU

LTN
LTN-STAHLHALLENBAU.DE
LTN Stahl- und Hallenbau
Lindenstraße 4b | 26909 Neulehe
Telefon: + 49 (0) 49 68 / 14 35

IMMOBILIEN

Norderney-Immobilien
Jann Ennen
Schaffen Sie sich Ihr eigenes Urlaubsparadies auf der Insel!
Poststr. 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932 / 3128
www.norderney-immobilien.com

IT-DIENSTLEISTER

Ihr Full-Service IT-Dienstleister
24 / 7 Support
Tel.: 04954 / 93606-0
www.mdsi.de
MDSI IT Solutions

PARKSYSTEME

Jähnig PARKSYSTEME
Kurt Jähnig GmbH & Co.
Baumschulenweg 20
26127 Oldenburg
www.jaehnig.de

PERSONALDIENSTE

Betrieb. Bewerber.
Rensel verbindet.
Direktvermittlung
04954 89388100
rensel-direkt.de
Rensel direkt

TORSYSTEME

HDF Torsysteme
• Beratung • Planung • Ausführung
• Sektionaltore • Schwingtore
• Industrietore • Garagentore
• Antriebe
Dieselstraße 6 | 26899 Rhede/Ems
Tel.: 04964 / 958666
Mobil: 0174 / 9654424
info@hdftorsysteme.de | www. hdftorsysteme.de

WERBEAGENTUR

EINFACH GUTE WERBUNG
www.kuhl-reklame.de
Kuhl REKLAME

WERBETECHNIK

BOELEN WERBETECHNIK
Erfahrung • Kreativität Leidenschaft
www.boelen.de

Interview mit Susanne Herbst von der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH

Siegel für Familienfreundlichkeit steigert Attraktivität als Arbeitgeber

Von Ilka Himstedt

Brake.

Die Textilbetriebswirtin Susanne Herbst von der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH und dem Verbund familienfreundlicher Unternehmen Wesermarsch / Friesland e.V. hat im Juli 2022 das erste Mal das Siegel für Familienfreundlichkeit verliehen. Ausgezeichnet wurde die Gemeinde Ovelgönne. In dem folgenden Interview gibt sie einen Einblick, wie Unternehmen sich in punkto Familienfreundlichkeit verbessern können.

Frau Herbst, welche Voraussetzungen musste man für diese Auszeichnung erfüllen?
Die erste Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in unserem Verbund, denn nur Mitgliedsunternehmen können sich durch uns zertifizieren lassen. Jeder Arbeitgeber hat sehr individuelle familienfreundliche Angebote. Das soll auch im Zuge der Zielvereinbarung so herausgearbeitet werden. Dafür kommen einige Mitarbeitende aus dem jeweiligen Unternehmen zu einem vom Verbund moderierten Workshop zusammen.

Im Anschluss führt eine Moderatorin vom Verbund einen Dialog mit der Geschäftsführung. Wird die Zielvereinbarung vom Arbeitgeber umgesetzt, erhält das Unternehmen das Siegel „Familienfreundliches Unternehmen“ und geht in die Umsetzungsphase. Eine Re-Zertifizierung erfolgt nach zwei Jahren.

Susanne Herbst studierte Textilbetriebswirtschaft in Nagold und leitet die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Jade-Weser *Foto: privat*

Gibt es schon viele Kandidaten für dieses Jahr? Und welchen Wert hat so ein Siegel für die Betriebe?
In der Tat ist die Nachfrage nach einer Zertifizierung sehr groß und sogar Unternehmen, die noch kein Mitglied sind, fragen gezielt nach einer Mitgliedschaft nach. Der Vorteil für Unternehmen liegt darin, dass sie durch die Befragung der Beschäftigten, deren Wünsche erfahren und auf diese eingehen können. Die Beschäftigten fühlen sich wahrgenommen. Im Ergebnis bessert sich das Betriebsklima, die Motivation und Einsatzbereitschaft der Beschäftigten erhöht sich und führt zu besseren Arbeitsleistungen sowie geringeren Fehlzeiten und einem längeren Verbleib im Unternehmen.

Mit der Verleihung des Siegels steigt die Attraktivität des Arbeitgebers in der Öffentlichkeit und bietet einen echten Wettbewerbsvorteil bei der Gewinnung von neuen Mitarbeitenden.

Stichwort Personalgewinnung: Corona hat unseren Blick auf die Arbeitswelt noch mehr verändert. Dabei setzen viele Betriebe allein auf Home-Office und Teilzeit… aber sind das die Allheilmittel?

Beschäftigte wollen mit all ihren Bedürfnissen wahrgenommen werden und Wertschätzung erfahren. Unternehmen, die dies erkannt haben, bieten z.B. betriebliche Kinderbetreuung an oder beteiligen sich an den Betreuungskosten. Manche organisieren sogar Ferienbetreuungsangebote, damit sich die Eltern Urlaubstage sparen.

Immer mehr Pflegebedürftige werden von Angehörigen zu Hause versorgt, die häufig berufstätig sind. Sie benötigen Unterstützung, zum Beispiel durch Teilzeit oder Home-Office, um Beruf und Pflege gut vereinbaren zu können. Eine familienfreundliche Unternehmenskultur sollte daher auch die Bedürfnisse von Menschen in einer Pflegesituation berücksichtigen.

Reicht da das Ziel „Familienfreundlichkeit“, denn nicht jeder sieht seine Zukunft als Eltern?
Wir sehen den Begriff Familienfreundlichkeit als Synonym für eine gute Work-Life-Balance. Auch Menschen, die keine Kinder zu betreuen oder Angehörige zu pflegen haben, wünschen sich mehr Zeit neben der Arbeit. Ein aktueller Report der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin zeigt: Knapp die Hälfte der Menschen in Deutschland wünscht sich, weniger als fünf Tage pro Woche zu arbeiten.

Die junge Generation möchte mehr mitbestimmen, mehr Einfluss auf Entscheidungen nehmen. Sie stellt ihre persönlichen Ansichten und Sorgen oft stärker in den Mittelpunkt. Wie lassen sich diese Bedürfnisse mit den oft unterschiedlichen Ansichten der älteren Generation vereinbaren?
Die junge Generation hat die Erwartungshaltung, dass Unternehmen auf sie zukommen und ihre Bedürfnisse erfüllt werden. Erst dann sind sie bereit, sich auf den Arbeitgeber einzulassen. Innerhalb der Generationen im Unternehmen ist mehr Toleranz gefragt. Auch wenn die älteren Generationen ihre Bedürfnisse nicht so sehr in den Vordergrund stellen, sollten sie tolerieren, dass die junge Generation diese Haltung hat. Besonders gute Erfahrungen haben unsere Verbundunternehmen mit altersgemischten Teams gemacht, deren Mitglieder voneinander lernen und sich gegenseitig respektieren.

Die Bedürfnisse aller Beschäftigten ständig im Blick zu haben, scheint eine echte Mammutaufgabe zu sein. Wo gibt es Unterstützung?
Natürlich bei uns, der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Jade-Weser und dem Verbund familienfreundlicher Unternehmen Wesermarsch/ Friesland e.V.. Dabei sehen wir uns als Schnittstelle zwischen den Unternehmen und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Mit unserem Know-how in der Personalentwicklung unterstützen wir unsere Mitgliedsbetriebe zu familienfreundlicher Personalpolitik durch Beratung, Qualifizierung und der Möglichkeit, sich zu vernetzen.

VERGANGENHEIT BEWÄLTIGEN • ZUKUNFT GESTALTEN
GEMBLER & GRENSEMANN STEUERBERATER
● Steuerberatung
● Unternehmensberatung
● Existenzgründungsberatung
Lützowallee 7
26603 Aurich
Tel. 04941-9298-0
www.gembler-grensemann.de
E-Mail: info@gembler-grensemann.de

QUALITÄT AN TÜR, TOR UND ZAUN
PRIVAT & GEWERBE
www.walker-tore.de
TTW Tor Technik Walker

26909 Neubörger · Tel. 04966/96882-0

Norderney-Immobilien
Jann Ennen
• Der Spezialist für Immobilien auf Norderney.
• Seit über 26 Jahren schenken uns Immobilienkäufer Ihr Vertrauen.
• Wir kennen den Markt, wie kein anderer. Dieses Wissen zahlt sich für Sie aus.
• Sie erhalten von uns das größte und attraktivste Angebot an Neu- und Bestandsimmobilien.
• Sie werden von uns umfassend betreut, auch nach dem Kauf.
Schaffen Sie sich Ihr eigenes Urlaubsparadies auf der Insel!
Poststr. 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932/3128 · Fax 04932/927942 · www.norderney-immobilien.com

Boom bei Elektrofahrrädern – Unfallquote steigt zunehmend

Tag der offenen Tür im Neubau

Von Inge Meyer

Aurich-Schirum.

Das Kfz-Sachverständigenbüro Bley zog vor gut einem Jahr mit einem insgesamt zehnköpfigen Team in das neue repräsentative Bürogebäude im Gewerbegebiet Schirum ein. „Am 12. März veranstalteten wir einen Tag der offenen Tür im Rahmen der Auricher Autotage. „Wir haben allen Interessierten unsere Dienstleistungen vorgestellt und einen Einblick in unsere neuen Räumlichkeiten gewährt, sagt Johannes Bley, der das Kfz-Sachverständigenbüro vor über 25 Jahren gründete.

Von links: Juri Breise und Johannes Bley mit den Team Necati Dimen, Stefan Janssen, Azubi Julia Schürmann, Ingrid Meier, die in Rente geht, Carina Jungenkrüger, Manuela Hoffmeyer, Maren Rocker, Laura Bruns und Azubi Pia Wiese beim Tag der offenen Tür. *Foto: Inge Meyer*

In der Corona-Zeit gab es einen richtigen Boom an E-Bikes und Pedelecs. Aber auch Lastenfahrräder im Zustell- und Auslieferungsdienst nehmen stetig zu. „Die Elektromobilität hat insbesondere was E-Bikes betrifft, während dieser Zeit einen großen Sprung nach vorne gemacht“, informiert Juri Breise, der vor 11 Jahren in das Kfz-Sachverständigenbüro einstieg. Sogar Rennräder gibt es mittlerweile mit einem unterstützenden Elektromotor.

„Am Tag der offenen Tür informierten wir über Unfallschäden und was in einem Schadensfall zu tun ist“, betonen Bley und Breise, die sich beide zum anerkannten Sachverständiger für Elektromobilität (Hochvoltfahrzeuge) weitergebildet haben.

Unfälle, in denen E-Bikes verwickelt sind, haben zugenommen. Spezialisten sprechen hier von einer zweistelligen Zuwachsrate. Dazu kommt, dass die Verkehrsdichte auch in Ostfriesland zugenommen hat, so dass die Unfallgefahr ansteigt. Und da ein E-Bike in der Anschaffung mehrere Tausend Euro kostet, ist ein Gutachten im Schadensfalle zu empfehlen. Neben dem Thema Unfallschäden, Fahrzeugbewertungen und Gutachtenerstellung, wurde die im letzten Jahr eröffnete KÜS Kraftfahrzeug-Prüfstelle für Fahrzeugabnahmen und Haupt- und Abgasuntersuchungen vorgestellt.

„Wir sind mit dem ersten Jahr der KÜS-Prüfstelle sehr zufrieden. In der Corona-Zeit und auch jetzt vereinbaren wir nachwievor einen Termin, damit der Kunde nicht warten braucht“, informiert Johannes Bley. Die neue Prüfhalle verfügt über modernste Technik. Zudem befindet sich im Neubau das KGA Kraftfahrzeug-Gutachter Aurich Büro. Unterstützt werden die beiden Geschäftsführer Johannes Bley und Juri Breise seit fünf Jahren von dem Kfz.-Sachverständigen Stefan Janssen, sowie seit einem Jahr von dem Prüfingenieur Christian Penning.
Unter der Rufnummer des Sachverständigenbüros 04941/66699 und der KÜS-Prüfstelle 04941/66619 gibt es weitere Informationen bzw. sind Terminabsprachen möglich.

Ihr Ansprechpartner für Elektro-Zweiräder!
UNFALL? LIEBER GLEICH ZU BLEY.
KÜS
SIE HABEN DIE FREIE WAHL DES SACHVERSTÄNDIGEN!
· Schadengutachten
· Beweissicherungsgutachten
· Unfallrekonstruktion
BLEY Sachverständigenbüro
Sachverständigenbüro Bley GmbH · Tel. 04941/66699 · www.gutachter-bley.de

Top-BEILAGEN-Preis zum JUBILÄUM
6,25 EURO NETTO
gültig bei Buchung bis zum 31.03.2023.
FÜR DIE VERTEILUNG VON 14.000 BEILAGEN!
Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch die Gestaltung und den Druck Ihrer Beilage zu günstigen Konditionen an.
Mehr Informationen bei Inge Meyer
Telefon 04954 / 8936-0
info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net

sparkasse-emden.de
Weiterhin viel Erfolg!
Sparkasse EMDEN

Weiterhin viel Erfolg!
aktiVital
Fitness- und Gesundheitsstudio
Königsstraße 96
26802 Moormerland
Tel. 04954 - 8903015
www.sportstudio-aktivital.de
Wir sind HANSEFIT Partner.

Bauunternehmen
H. RAMAKER GMBH
Ihr Partner rund um's Bauen!
Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!
Rheinstr. 19 · 26802 Moormerland
Telefon 0 49 54 / 44 97
www.ramaker-bau.de

Orthopädietechnik Hering kaufte ehemalige Gaststätte im Zentrum von Warsingsfehn

Fachgeschäft in Warsingsfehn

Von Inge Meyer

Moormerland-Warsingsfehn.

Das Fachgeschäft Orthopädie Hering mit Hauptsitz in Moordorf hat die ehemalige Gaststätte Mittelpunkt im Zentrum von Warsingsfehn gekauft und saniert. „Wir konnten uns mit dem Eigentümer, Herrn Russell, letztes Jahr einigen und verfügen jetzt über ein großes Lager", informiert Lissy Hering von der Firma Orthopädietechnik Hering.

Von links: Betriebsleiter Thomas Junker, Jana Siemers, Corinna Babin, Melanie Brauer, Lea Frerichs, Torsten Heisig, Arne Bohlen und Bernd Andrees beliefern die Kunden in den Landkreisen Leer und Aurich. *Fotos: Inge Meyer*

Seit 2014 befindet sich der Familienbetrieb von Stefan und Lissy Hering in den Räumen der ehemaligen Apotheke am Zentrum mit acht Beschäftigten. Das „Sanitätshaus am Zentrum" verfügte zu der Zeit über 300 Quadratmeter Verkaufsfläche. „Wir hatten von Anfang an auch eine kleine Werkstatt in Warsingsfehn. Eine große Werkstatt haben wir in Moordorf", sagt Lissy Hering, die mit dem Sanitätshaus in Emden rund 25 Mitarbeiter beschäftigt.

„Mit der Entkernung der ehemaligen Kneipe und dem Umbau zu Lagerflächen sind wir jetzt im ersten Quartal fertig geworden", fügt Thomas Junker, Betriebsleiter und Orthopädietechnikermeister in Warsingsfehn hinzu. Rund 400 Quadratmeter Lager sind für das große Sortiment in Sachen Orthopädietechnik, Rehatechnik und Sanitätsbedarf dazugekommen.

„Mit dem Kauf des benachbarten Objekts und dem Umbau haben wir rund 250.000 Euro im Sanitätshaus investiert", betont Lissy Hering, die mit dem Meisterbetrieb für Orthopädie und Rehatechnik das 20-jährige Jubiläum im nächsten Jahr feiert. Die Bundeskegelbahn in der Gaststätte bleibt für die Beschäftigten erhalten. „Außerdem neuen Lager haben wir auch die Räume vom Friseur- und Kosmetiksalon als Ausstellungsfläche dazugenommen", so Junker, der von drei Orthopädietechnikern und einem kaufmännischen Umschüler unterstützt wird. Dort stehen überwiegend Elektroscooter.

Auch einen Besprechungsraum gibt es auf der insgesamt 900 Quadratmeter Fläche im Erdgeschoss des Sanitätshauses. Zudem erfolgte der Umbau der neuen Geschäftsflächen bei laufendem Betrieb. Orthopädietechnik Hering verfügt über rund 1.000 Kunden im Einzugsgebiet der beiden Landkreise Aurich und Leer sowie in der Stadt Emden.

Im Jahr 2004 startete das Ehepaar Stefan und Lissy Hering mit einem Fachgeschäft in Hesel. Rund zehn Jahre später erfolgte eine Standortverlegung von Hesel in das Zentrum Warsingsfehn – fast gegenüber der Sparkasse. Rund 80 Prozent der Produkte werden über Krankenkassen abgerechnet, und auch in der Lockdown-Zeit wurden beispielsweise die Pflegeeinrichtungen mit dem eigenen Fuhrpark beliefert. Insgesamt stehen hier 11 Auslieferungsfahrzeuge zur Verfügung. Sozusagen von der Spreizhose für Säuglinge bis zum Pflegebett für das hohe Alter, gilt das Fachgeschäft als Qualitätsgarant. Hering bildet vier Schulabsolventen sowohl in der Orthopädie als auch in kaufmännischen Berufen aus.

Auch die Tochter des Familienunternehmens, Migu Meulenberg, ist seit über zahn Jahren im Hauptgeschäft in Moordorf tätig.

Mehr unter www.ot-hering.de.

Das Fachgeschäft befindet sich im Zentrum von Warsingsfehn.

Weiterhin viel Erfolg!
Janssen & Kemper
HEIZUNG SANITÄR SOLAR 24h SERVICE
Dr.-Warsing-Str. 131 · 26802 Moormerland
Tel. 04954-9532288 · janssen-kemper@t-online.de

Umstehende Firmen gratulieren zur Betriebserweiterung.

ORTHOPÄDIETECHNIK HERING
Orthopädietechnik · Rehatechnik · Sanitätshaus
www.ot-hering.de
Moordorf
Marktstraße 7
Tel. 0 49 41 / 9 80 51 42
Moormerland
Friedrich-Ebert-Straße 30
Tel. 0 49 54 / 94 21 94
Emden
Neutorstraße 78
Tel. 0 49 21 / 9 93 05 06

Staffelübergabe von Helmut Matschke an den Nachfolger Max Jobus

Geschäftsstelle unter neuer Leitung

Von Inge Meyer

Moormerland-Veenhusen.

Es gibt nur wenige Versicherungsspezialisten im Einzugsgebiet der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse (OF) Aurich, die über 50 Jahre erfolgreich selbstständig sind. „Sie haben über 50 Jahre berufliches Engagement gezeigt. Für diesen unermüdlichen Einsatz, der so oft nicht mehr vorkommt, möchte ich mich bei ihnen bedanken", hob Thomas Weiss, Vorsitzender des Vorstandes der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse aus Aurich in seiner Rede hervor.

Helmut Matschke, der anfangs sein Versicherungsbüro in Mittegroßefehn hatte, baute die Geschäftsstelle in Moormerland nach und nach aus. „Geht es der Geschäftsstelle gut, geht es der Brandkasse gut. Sie haben zudem immer großes Engagement gezeigt, junge Menschen zum Versicherungskaufmann auszubilden." Acht Auszubildende schlossen erfolgreich ihre Prüfung ab und zahlreiche Praktikanten schnupperten in den Versicherungsberuf rein.

Der Nachfolger und gelernte Versicherungskaufmann Max Jobus arbeitet bereits seit zehn Jahren in der Geschäftsstelle von Helmut Matschke. Mit seinem bewährten Team, dazu gehören Tatjana Tapken und Tomma Cordes, deckt die OF-Geschäftsstelle die ganze Brandbreite ab: von A wie Autoversicherung oder Altersvorsorge, Betriebsunterbrechungsversicherung bis hin zu Wohngebäudeversicherungen und Zahnzusatzversicherungen.

„Ich freue mich, dass wir in der neu gestalteten Geschäftsstelle heute so viele Kunden und Geschäftsfreunde begrüßen dürfen", sagte Max Jobus, der viel Wert auf Servicequalität und eine nachhaltige Ausrichtung der Geschäftsstelle legt. Unterstützt wird er von der Versicherungsfachfrau Tatjana Tapken und der zukünftigen Auszubildenden Tomma Coordes.

Helmut Matschke (links) übergab die Geschäftsstelle an Max Jobus (rechts), der die Versicherungskunden zusammen mit Tatjana Tapken (2. von links) und Tomma Cordes betreut. *Foto: Inge Meyer*

Autohaus Gebr. Schwarte
Mobilität neu erleben!
Autohaus Gebr. Schwarte Leer GmbH
Hauptstraße 79, 26789 Leer
0491 / 97777-7, leer@autohaus-schwarte.de
www.autohaus-schwarte.de
Audi Service
ŠKODA Service
Nutzfahrzeuge Service

Vierter LKW mit Jubiläums-Werbung rollt quer durch Deutschland

Das rollende 50-jährige Jubiläum

Von Inge Meyer

Moormerland-Neermoor.

Nachdem der ehemalige Transportunternehmer Max Merkel einen LKW mit „Corona & Lebensmittelversorgung“, einen LKW mit „Flutopfer-Hilfstransporte“ und einen LKW mit „Ukraine-Flüchtlingstransporte“ mit Werbung von Boelen Werbetechnik bekleben ließ, rollt ein LKW mit Jubiläums-Werbung zum 50-jährigen Jubiläum der Gemeinde Moormerland seit dem 5. Februar quer durch Deutschland.

Von links: Berufskraftfahrer Hans Straat, Bürgermeister Hendrik Schulz, Werbeunternehmer Thorsten Boelen, Ines Lindemann von der Touristinformation Moormerland und Sonja Roolfs von Boelen Werbetechnik schauten sich den mit Werbung beklebten Jubiläums-LKW an, bevor es auf große Fahrt ging. *Foto: Inge Meyer*

„Zum einen haben wir historische Bilder für die Fahrzeugbeklebung verwendet. Zum anderen haben wir neue Bilder aus Terborg, Hatshausen oder Rorichum ausgewählt“, sagte Hendrik Schulz, Bürgermeister der Gemeinde Moormerland beim Fototermin im Gewerbegebiet Neermoor.

Ob mit Paddel & Pedal oder Mühlenmotive – der fast 14 Meter lange Transporter verfügt über rund 75 Quadratmeter Werbefläche, die auf das 50-jährige Jubiläum hinweisen. Bereits im letzten Jahr kam der Kontakt und die Idee mit der „rollenden Jubiläums-Werbung“ zwischen Max Merkel und der Touristinformation Moormerland. „Wir konnten uns auf große Motive einigen, die im Digitaldruck angefertigt werden“, fügt Thorsten Boelen hinzu, der seit dem Jahr 2016 mit Boelen Werbetechnik im Gewerbegebiet an der Autobahn A 31 ansässig ist. Bei der Fahrzeugübergabe an den Berufskraftfahrer Hans Straat im Gewerbegebiet Neermoor, schauten sich Bürgermeister und die Leiterin der Touristikinformation Moormerland, Ines Lindemann, die Produktionshalle von Boelen Werbetechnik an. Er verwendet nur hochwertige langlebige Folien. „Die erste Tour mit dem Neufahrzeug startet morgen nach Nürnberg“, teilte Hans Straat mit, der fast 20 Jahre für Max Merkel fuhr.

Mehr Informationen unter:
www.moormerland.de.
www.boelen.de

Jubiläumswochenende findet vom 24.-25. Juni im Zentrum Warsingsfehn statt

Marinemusikkorps spielen vor dem Rathaus

Von Inge Meyer

Moormerland-Warsingsfehn.

Früher gab es elf selbstständige Ortschaften in Moormerland, bevor Boekzetelerfehn, Gandersum, Hatshausen, Jheringsfehn, Neermoor, Oldersum, Rorichum, Terborg, Tergast, Veenhusen und Warsingsfehn im Jahr 1973 zur Gemeinde Moormerland durch einen Gebietszusammenschluss fusionierten. „Uns freut es sehr, dass so viele Vereine und Verbände schon vor über einem Jahr ihre organisatorische Unterstützung zum 50-jährigen Jubiläum der Gemeinde Moormerland zugesagt haben“, betonte Hendrik Schulz, Bürgermeister der Gemeinde Moormerland in einem Pressegespräch.

Von links: Die beiden stellvertretenden Ortsbürgermeister Berthold Koch aus Neermoor und Dieter Jelting aus Oldersum, Bürgermeister Hendrik Schulz sowie Ines Lindemann und Maike Lindemann von der Touristinformation Moormerland stellten das Festprogramm zum 50-jährigen Jubiläum der Gemeinde Moormerland vor. *Foto: Inge Meyer*

Der Bürgermeister stellte das umfangreiche Programm mit vielen Aktionen vom 24.- 25. Juni vor: von Live-Musik, über Infostände, Spiel und Spaß für Groß und Klein, kulinarische Angebote, Handwerkermarkt, Open-Air Disco, Tag der offenen Tür im Rathaus bis hin zum verkaufsoffenen Sonntag. „Die Gemeinde Moormerland pflegt seit Jahren zur Bundeswehr einen guten Kontakt. Daher ist es mir durch Zufall gelungen, dass die Marinemusikkorps aus Wilhelmshaven am Jubiläumswochenende vor dem Rathaus spielen“, hob Hendrik Schulz hervor.

„Geplant ist, dass wir die Theodor-Heuss-Straße bis zur Königsstraße an dem Wochenende sperren, weil sich dort an zwei Tagen alles abspielt“, so der 35-jährige SPD-Bürgermeister Hendrik Schulz. Nach einem offiziellen Festakt mit geladenen Gästen aus Wirtschaft und Politik spielen die Musiker vom Marinemusikkorps aus Wilhelmshaven um 14.30 Uhr vor dem Rathaus. Anschließend ist ein gemeinsames Teetrinken geplant. Abgerundet wird das Programm ab 17 Uhr am ersten Festtag durch die Band „Raketenrampe“, die auf der Open-Air Bühne auftritt.

„Zum 50-jährigen Jubiläum haben wir eine Sektmarke aus Neermoor abfüllen und etikettieren lassen, um mit unseren Gästen anzustoßen“, schmunzelt der jüngste Bürgermeister des Landkreises Leer. Ein weiteres Highlight ist das rollende Dörpmuseum aus Münkeboe am Jubiläumssonntag. Der Sonntag startet um 9.30 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst. Im Anschluss daran finden das Kinderfest, die Oldtimer-Ausstellung und eine Vereinsmesse statt. „Etwas Besonderes ist auch der Kunst- und Handwerkermarkt am Sonntag. Hier werden alte Handwerkskünste vorgestellt“, so Ines Lindemann von der Tourist-Information Moormerland.

Zum Ausklang des 50-jährigen Jubiläums der Gemeinde Moormerland gibt es ein Benefiz-Abschlusskonzert mit sechs Chören, das voraussichtlich in der Schulmensa gegenüber dem Rathaus stattfindet. Dafür proben die Chöre schon seit Wochen.

Mehr unter
www.moormerland-tourismus.de.

Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum!
VON DER AHE · SANDER
RECHTSANWÄLTE, FACHANWÄLTE & NOTAR
STEFAN VON DER AHE • NIKLAS SANDER
Koloniestr. 84 · 26802 Moormerland · Telefon 04954-9570-0
info@vdas-anwaelte.de · www.vdas-anwaelte.de

Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum!
Jens Richter
Buchhaltungsbüro
Alsterstraße 2
26802 Moormerland
www.richter-buchhaltung.de
Tel. 04954 • 936633
Mobil 0160 • 1839399
Fax 04954 • 936634
kontakt@richter-buchhaltung.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 50-jährigen JUBILÄUM!
WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!
Tel. 0 49 54/89 36 -0
Fax 0 49 54/89 36 29
www.wirtschaftsecho.net

Gute Werbung ...entsteht im Kopf und durch unsere Hände
Fahrzeugbeschriftungen • Schildersysteme
BOELEN WERBETECHNIK
Erfahrung • Kreativität Leidenschaft
Tel.: 0 49 54 - 93 49 103 • www.boelen.de

Betrieb. Bewerber.
Rensel verbindet.
Schnell. Kompetent. Langfristig!
Mit unserem umfangreichen Netzwerk und der langjährigen Expertise unserer Mitarbeiter:innen, unterstützen wir Sie kompetent und verlässlich bei der Besetzung Ihrer vakanten Stellen.
Direktvermittlung
04954 89388100
rensel-direkt.de
Rensel direkt

Wir gratulieren unserer Gemeinde Moormerland zum 50-jährigen Jubiläum!
Akkermann
85 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!
Das Tekken-Team gratuliert zur Einweihung der neuen Produktionshalle.
TEKKEN BMW IM NORDEN

Eihusen & Wilken
Ihr VW und Audi Partner in Ostfriesland
Wir gratulieren zum Neubau!
Norden Gewerbestr. 38 Tel. 0 49 31 - 93 97 0
Aurich Dornumer Str. 3 - 5 Tel. 0 49 41 - 6 99 11 60
Dornum Bensjücher Weg 2 Tel. 0 49 33 - 99 19 0
www.eihusen-wilken.de

Wir gratulieren zum Neubau
und bedanken uns
für die gute Zusammenarbeit!
ERDBOHR TECHNIK Brunnenbau & Erdwärme
Heute schon an morgen denken! Energie sparen Kosten senken
Ihr Profipartner für Brunnenbau und Erdwärme
Erdbohrtechnik Brüntjen GmbH 04488-52266-6
info@erdbohren.de www.erdbohren.de

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!
Wiards Internationale Spedition Entsorgungstransporte
Blaufärberstr. 5b
26506 Norden
Tel.: 04931/9449-0
Fax.: 04931/9449-44
www.speditonwiards.com
dispo@speditionwiards.com

husmann Stahlbau ...Ihr Hallenprofi!
Husmann Stahlbau GmbH
Neufirreler Straße 3, 26835 Firrel/Leer
Telefon: 0 49 56 / 91 81-0
Telefax: 0 49 56 / 91 81-71
E-Mail: info@husmann.de
Internet: www.husmann.de
Wir planen, beraten und bauen komplette Hallenkonstruktionen mit Wandung, Verglasung, Eindeckung, Tor- und Türanlagen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.

Metallbau Evers GmbH gegr. 1974
Stellmacherstr. 13
26506 Norden
04931 919291-00
metallbau-evers.com
Wir gratulieren zum gelungenen Neubau
und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!
Hier führten wir aus:
Brandschutztüren | Aluminiumfenster | Aluminiumtüren
ALU-ELEMENTE | FASSADENBAU | BLECHTECHNIK
GLASDÄCHER | NIRO-FERTIGUNG | BRANDSCHUTZ

Leidenschaft ist das beste Werkzeug
PLANUNG · NEUBAU · SANIERUNG
GmbH & Co. KG
Bauunternehmen Walter de Groot
Gewerbestraße 2 · 26532 Großheide · Tel. 04936 / 914 303
info@bauunternehmen-degroot.de · www.bauunternehmen-degroot.de

Doepke Schaltgeräte GmbH bezieht neue Halle im Gewerbegebiet Leegmoor

Norder Firma präsentiert sich auf der Hannover Messe

Voraussichtlich im nächsten Monat April wird der Neubau im Gewerbegebiet Leegmoor in Betrieb genommen.

Von Inge Meyer

Norden. Die neue rund 1.650 Quadratmeter große Halle der Firma Doepke Schaltgeräte GmbH ist weitgehend fertiggestellt und wird Anfang April bezogen. „Doepke ist räumlich, personell und im Produktportfolio stark angewachsen und die neue Halle sollte eigentlich schon im Frühjahr letzten Jahres bezogen werden. Fest steht, dass die neue Halle nun in wenigen Wochen bezogen wird“, sagt Maite Jelken, Teamleiterin der Abteilung Marketing.

Andreas Müller leitet das mittelständische Unternehmen in Norden. *Fotos: Doepke*

Spatenstich für die neue Halle war im Frühjahr 2020, die komplett mit regenerativen Energien vom Dach mit Photovoltaik bis zum Boden mit Erdwärme gebaut ist. Mit der neuen Halle erhöht sich die Produktionskapazität, denn bei Doepke Schaltgeräte werden auch viele Neuprodukte hergestellt. Die Experten für Differenzstromtechnik haben sich bereits im Jahr 2018 als Marke neu aufgestellt und befinden sich nachwievor auf Expansionskurs.

Aufgrund der Übernahme von Leitungsschutzschaltern und die damit einhergehende größere Produktpalette konnten neue Kunden akquiriert werden, zum Beispiel aus dem nordamerikanischen Markt. „Wir produzieren hier zweischichtig und zwar je nach Kundenbedarf. Insgesamt arbeiten knapp 430 Beschäftige hier in Norden“, informiert Katharina Silo von der Marketingabteilung. Außerdem erhöhte sich die Produktionskapazität der Fehlerstromschutzschalter um 30 Prozent, bei den Leitungsschutzschaltern sogar fast um das Doppelte.

Mit dem Expansionskurs gingen große Investitionen in Gebäude und Maschinen einher. Teile der Produktion, das Lager und einige Büros wurden in eine zusätzliche Halle verlagert. So gibt es gegenüber von Doepke in der Stellmacherstraße das „Werk 2“, in dem 110 Beschäftigte arbeiten. Auf dem insgesamt 32.000 Quadratmeter großen Firmenareal ist die Fahnenstange noch nicht erreicht, denn außer dem Hallenneubau ist der Bau eines dreistöckigen Verwaltungsgebäudes bereits geplant.

„Dort sollen dann alle Verwaltungsbereiche, die derzeit in verschiedenen Gebäuden untergebracht sind, zusammengefasst werden“, so Silo weiter.

Doepke auf Hannover Messe

Mit e.Guard haben die Norder ein Produkt aus dem Bereich Predictive Maintenance aufgenommen. E.Guard ermöglicht durch intelligente Differenzstromüberwachung von elektrischen Anlagen deren proaktive Wartung. „Damit haben wir erstmals eine Software-Komponente in der Produktpalette. Dafür haben wir eine neue Untermarke mit Design erstellt, die wir auch auf Fachmessen präsentieren“, so die Marketingdamen.

Erstmals stellte sich Doepke Schaltgeräte nach einer coronabedingten Pandemiepause auf der Fachmesse „Light & Building“ im Herbst letzten Jahres in Frankfurt vor. Zudem sind die Norder wiederholt als eine der wenigen Aussteller im IHK-Bezirk auf der Hannover Messe vom 17.-21.April vertreten.

Zudem wurde Doepke Schaltgeräte vom Zentralverband der elektro- und informationstechnischen Handwerke (ZVEH) mit der renommierten Auszeichnung E-Markenpartner im letzten Jahr geehrt. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung als E-Markenpartner und über die Anerkennung unserer langjährigen, vertrauensvollen Partnerschaft zum Elektrohandwerk“, so Andreas Müller, Geschäftsführer bei Doepke Schaltgeräte GmbH.

„Zukünftig wollen wir weiterhin mit unseren Partnern auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Und zwar mit unseren innovativen Produkten, umfassender Beratung und Schulung in Zusammenarbeit mit den E-Handwerksbetrieben.“

Mehr Informationen auch im Internet unter: www.doepke.de.

A. Pläsier Entsorgungsbetrieb GmbH & Co. KG
• Containerdienst
• Kanalreinigung
TV Kanaluntersuchung
• Nordseedüse
• Fettabscheider
• Küchenabluftreinigung
• Generalinspektion
Böttcherstraße 16 · 26506 Norden-Leegemoor
Telefon 0 49 31/67 97 · arnoldplaesier@t-online.de
www.containerdienst-norden.de

25 Jahre ZECH Ingenieurbüro in Lingen

Mit Leidenschaft und Begeisterung liefert ZECH maßgerechte Lösungen

Von Inge Meyer

Lingen.

Die Kernkompetenz sind Beratungen innerhalb des Immissionsschutzes und der Bauphysik. Als Siegfried Zech im Jahr 1998, nach 12 Jahren in einer Leitungsfunktion in einem Ingenieurbüro, die Zech Ingenieurgesellschaft mit fünf Mitarbeitern gründete, konnte er sich noch nicht vorstellen, 25 Jahre später über 50 Mitarbeiter zu beschäftigen.

Der Firmengründer Siegfried Zech und Prokuristin Gabriele Sickmann haben auch im Jubiläumsjahr spannende Projektaufgaben.

Bereits drei Monate nach der Gründung wurde das Unternehmen vom Niedersächsischen Umweltministerium als Messstelle nach § 26 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für die Ermittlung der Emissionen und Immissionen von Geräuschen, Erschütterungen und Gerüchen benannt. „Unsere Tätigkeiten tragen maßgeblich zum Schutz des Menschen und der Umwelt bei. Lärm, Luftschadstoffe, Gerüche und Erschütterungen können gesundheitliche Schäden verursachen, wenn sie bestimmte Grenzwerte überschreiten“, so Zech. „Unsere Stärke liegt im Zuhören. Wir wollen hören, worauf es wirklich ankommt. Was sind Ziele und Motivation unserer Auftraggeber. Immer ganz Ohr und eine Nasenlänge voraus finden wir einen Weg, diese Ziele zu erreichen. So bekommt unsere stilistische Darstellung von Ohr und Nase in unserem Logo eine doppelte Bedeutung“, erklärt Zech das unternehmerische Selbstverständnis. Die sachlich fundierte und praxiserprobte Arbeitsweise von mehr als 50 Fachleuten bietet vielfältige Möglichkeiten und eröffnet zahlreiche Chancen, dem Kundennutzen zu entsprechen.

Die mit Hilfe von mobilen Messstationen erhobenen Daten werden in hauseigenen Laboren des Unternehmens analysiert und ausgewertet. Liegen die Werte höher als vom Gesetzgeber vorgegeben, helfen die Spezialisten den Kunden bei der Erarbeitung von Lösungen. Ebenso verhelfen sogenannte Prognoseberechnungen unseren Auftraggebern einen Blick in die Zukunft. Von der Bauleitplanung über das Genehmigungsverfahren erstellt Zech Gutachten und Nachweise für Industrie und Gewerbe, Verkehrswege, Gastronomie, landwirtschaftliche Betriebe sowie Sport- und Freizeitanlagen.

Die Mitarbeiter aus dem Bereich Bauphysik tragen mit ihren Untersuchungen zu einer optimalen Bau- und Raumakustik bei. Zudem finden sie die Energieschwachstellen in Gebäuden und machen Vorschläge für energieeffiziente Maßnahmen. Und das sehr erfolgreich. So hat sich das Unternehmen auch über die Landkreisgrenzen hinaus einen guten Ruf erworben und sich als Gutachter bundesweit etabliert. Durch das stetige Unternehmenswachstum musste die räumliche Situation angepasst werden. Im Jahr 2002 zog das Unternehmen mit 15 Mitarbeitern und den Laboren in ein Gebäude am Hessenweg. Im Jahr 2017 wurde ein architektonisch modernes und energiesparendes Bürogebäude eingeweiht. Mittlerweile beträgt die Gebäudefläche mit Büros, Konferenz- und Besprechungsräumen, Laboren und Mitarbeiter-Aufenthaltsbereichen über 3.100 qm auf einer Grundstücksfläche von circa 7.100 qm.

Von A wie Abfallwirtschaftsbetriebe bis Z wie Zementwerke stehen auf der Kundenliste. Mehr als 17.500 Einzelprojekte setzte das ZECH-Team mit insgesamt 5.350 Kunden seit dem Gründungsjahr erfolgreich um. „Auch im Jubiläumsjahr haben wir spannende Projekte und zwar bundesweit. Dazu gehören zum Beispiel das Bauvorhaben Pflegewohnpark Bayrisches Staatsbad in Bayern mit einem Bauvolumen von über 20 Millionen Euro oder unsere Untersuchungen zur Entwicklung des Wasserstoffparks im Industriegebiet Lingen/Süd in Lingen“, erklärt Zech. „Sicherlich haben Corona, Lieferengpässe, Energieknappheit oder eine reduzierte KfW-Förderung wirtschaftliche Veränderungen herbeigeführt, was aber nicht bedeutet, dass unsere Kunden keine Gutachten oder Nachweise mehr benötigen. Ganz im Gegenteil“, so Zech. „Auch unsere `Werkzeuge` verändern sich permanent. Um den gesetzlichen Anforderungen standzuhalten, müssen wir ständig in leistungsfähige Geräte oder Softwareprogramme investieren.

Denn: Das Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) wird immer komplexer. Deshalb legen wir größten Wert auf qualifizierte Fort- und Weiterbildung. „Wir verfügen im Neubau über entsprechende Schulungsräume geeignet für Inhouse-Veranstaltungen und Web-Seminare“, bringt es Zech auf den Punkt. Ob Ingenieure oder Techniker, Teamassistenz oder promovierte Spezialisten, alle werden intensiv eingearbeitet und geschult. Gut vernetzt ist ZECH als Mitglied in Verbänden und Organisationen. Die Mitarbeit in diversen Arbeitskreisen, die Teilnahme an Veranstaltungen sowie die interne Entwicklung und Durchführung dieser, runden das Profil des Unternehmens ab.

Mehr unter: www.zechgmbh.de.

Von links: Siegfried Zech hier mit der Laborleiterin Dr.-Ing. Katarzyna Czeszejko-Suchorska und Junglaborantin Lisa Poelakker

Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum!
Hermann Höting GmbH
Malerbetrieb · Verglasungen
49809 Lingen · Bernardstraße 49 · Tel. 0591 / 973630
info@maler-hoeting.de · www.maler-hoeting.de

25 JAHRE IN BESTFORM.
Herzlichen Glückwunsch von
WOCKEN IT PARTNER

HOFSCHRÖER
Seit 1936 kompetent am Bau.
Bauunternehmung HOFSCHRÖER GmbH & Co. KG
Alte Haselünner Straße 5 | 49808 Lingen (Ems)
info@hofschroeer.de | www.hofschroeer.de

Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum
Benzel GmbH & Co. KG
Dachdeckermeisterbetrieb
Bedachungen • Asbestsanierungen • Abdichtungen • Bauklempnerei
Tel.: 0591 / 800 90 13 0
Fax: 0591 / 800 90 13 199
www.benzel.eu
info@benzel.eu
Hessenweg 31 • 49809 Lingen

STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER | FACHANWÄLTE VVP
Wir gratulieren dem Unternehmen Zech und Ihrem Team zum 25. Jubiläum und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
Volbers Vehmeyer Partner | www.vvp.de

WIR GRATULIEREN ZUM 25-JÄHRIGEN JUBILÄUM!
Kirschner & Kleine
Rechtsanwalts- und Notarkanzlei
Friedrich Kirschner Rechtsanwalt und Notar, FA für Arbeitsrecht, FA für Sozialrecht
Birgit Kleine Rechtsanwältin FA für Miet- & Wohnungseigentumsrecht, FA für Familienrecht
Felix Kirschner Rechtsanwalt
Herzog-Arenberg-Straße 58 · 49716 Meppen · Telefon 05931-86068
info@ra-kirschner.de · www.ra-kirschner.de

LIEBER SIEGFRIED,
wir gratulieren Dir und Deinem ZECH-Team ganz herzlich zum 25-jährigen Firmenjubiläum. Vielen Dank für jahrzehntelange enge Zusammenarbeit!
Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!
das ARU-Team
ARU INGENIEURE & SACHVERSTÄNDIGE

Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!
Ihr Service-Partner zwischen Lingen und Nordhorn
Autohaus Lammers
Lilienthalstraße 7
49835 Wietmarschen-Lohne
Tel. 0 59 08 / 96 92 62
www.autohaus-lammers.de
OPEL

Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum und weiterhin viel Glück!
HEILEN Heizung • Sanitär • Klima ...mit Sicherheit gut!
Auf dem Bache 6 · 49809 Lingen · www.heilen-gmbh.de

Wir gratulieren der ZECH Ingenieurgesellschaft zum 25-jährigen Firmenjubiläum in Lingen (Ems).
wirtschaft.lingen.de
wirtschaftsfoerderung@lingen.de
0591/9144-801
STADT LINGEN EMS Wirtschaftsförderung

Service Audi Service Nutzfahrzeuge Service
Henry Wolkenhauer GmbH
Ammerlandallee 4 · D-26655 Westerstede
Telefon (0 44 88) 52 92-0
www.autohaus-wolkenhauer.de

SK Spezialmaschinen KLOPPENBURG
Spezialmaschinen Kloppenburg
Neuengländer Ringstr 1
26655 Westerstede
Tel.: 04488 – 96 79
Mobil: 0171 – 4411108
Fax: 04488 – 96 74
Email: info@spezialmaschinen-kloppenburg.de

EITING Stahlbau GmbH
Edewechter Straße 15 • 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 0 44 03 / 97 97 0 • www.eiting-stahlbau.de

DR. MÜLLER & CASPERS
Rechtsanwälte · Fachanwälte · Notare
Arbeitsrecht · Verkehrsrecht
Familienrecht · Erbrecht
Poststraße 6 · 26655 Westerstede
Telefon 0 44 88 / 84 81-0
Telefax 0 44 88 / 84 81-11
www.mueller-caspers.de • kanzlei@mueller-caspers.de

Claudia Börjes Steuerberatung
VIEL ERFOLG ZUR RHODO 2023!
www.cb-steuerberatung.de

Ihre (Online)Druckerei vor Ort
- Geschäftsdruck
- Formulardruck
- Beilagendruck
- Werbedruck
- Katalogdruck
- Digitaldruck
- uvm.

1.250 Briefbögen DIN A4, 90 g/m² PrePrint 49,00 € zzgl. MwSt 58,31 € inkl. MwSt
1.000 Visitenkarten 85x55 mm, 350 g/m² Bilderdruck 20,90 € zzgl. MwSt 24,87 € inkl. MwSt
www.MegaDruck.de
MegaDruck.de Produktions- u. Vertriebs GmbH
Am Haferkamp 4 | 26655 Westerstede
T 04488 525 400 | vertrieb@megadruck.de

Viel Erfolg auf der Rhodo!
Ammerländer Glas- und Gebäudereinigung
Dr. Wintersstr. 9 · 26655 Westerstede
Tel. 0 44 88 -2001 + 2002
ammerlaender-glas-gebaeudereinigung.de

900 JAHRE WESTERSTEDE
DAS STADTERLEBNIS
22.02.– 22.12.2023
Mehr Infos zum Programm:
www.westerstede900.de
13.– 21. Mai 2023
Eintritt frei & grenzenlos
Für die ganze Familie
RHODO 2023
www.rhodo.de

Ihr Lack-Spezialist im Ammerland
AZET AUTOLACKIER GMBH
» PKW
» LKW
» Oldtimer
» Fahrzeugaufbereitung
Sternkamp 8 • 26655 Westerstede • Tel.: 04488 6699 • www.azet-wst.de

TROMMELSIEBANLAGEN SCHNELL UND EFFIZIENT
FÜR DIE GRÖßENTRENNUNG UND VORSORTIERUNG VON
BÖDEN | KOMPOST | HACKSCHNITZEL | SCHROTT | U.V.M.
MANFRED ENDE
Telefon: 044 88/89 65-0 | www.trommelsieb.com
MANFRED ENDE GmbH | Neuengländer Str. 46 | 26655 Westerstede

Das blühende Stadterlebnis: Rhodo vom 13.- 21. Mai in Westerstede

Minister Lies eröffnet die Rhodo in der „Wohlfühlstadt im Grünen“

Von Inge Meyer

Westerstede. Zum 16. Mal finden die Rhododendron-Festtage, kurz Rhodo, in der Zeit vom 13.-21 Mai unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Stefan Weil in der Kreisstadt statt. „Dieses Blumenparadies zum 900-jährigen Jubiläum der Stadt Westerstede erfindet sich ganz neu. Inmitten der leuchtenden Farbenpracht von Rhododendren, Azaleen und anderen Naturschönheiten gibt es dieses Mal ein facettenreiches Musik- und Kulturprogramm im historischen Stadtkern, aber auch in den anderen Straßen und Gassen“, informiert Laura Stulken vom Stadtmarketing Westerstede.

Die Gäste können kommen, denn für das 900-jährige Stadtjubiläum und für die Rhodo vom 13.-21. Mai ist fast alles fertig. Laura Stulken (links) und Malin Koring vom Stadtmarketing haben die Plakate schon aufgehängt. *Foto: Inge Meyer*

Schon längst hat die Veranstaltung in der Kreisstadt mit den rund 300 Baumschulen über die Grenzen Ammerlands hinweg einen festen Platz im Wonnemonat Mai. Auf europäischer Basis gewann Westerstede sogar den Bundeswettbewerb „Entente Florale“ im Jahr 2010. Außerdem hängen rund 2.500 Arbeitsplätze an der grünen Branche. „Die Zusammenarbeit zwischen den weltlichen Organisatoren und den kirchlichen Vertretern unterschiedlicher Konfessionen hat hervorragend geklappt. Die Teams treffen sich ja schon seit über einem Jahr, um das Festprogramm zum Stadtjubiläum, in dem die Rhodo sozusagen eingepflanzt wird, zu gestalten“, betont Ingo Leffers, Baudezernent bei der Stadt Westerstede. Somit ist das blühende Stadtspektakel ökonomisch und ökumenisch eine gemeinsame Win-Win-Situation.

Insgesamt beteiligen sich 35 Baumschulbetriebe sowie Garten- und Landschaftsbauer an der Blütenpracht im Ammerland. „Mit der Bepflanzung in der Innenstadt wird bereits Ostern gestartet. Die finale Bepflanzung erfolgt dann nach dem Frühlingsmarkt vom 5.-8. Mai“, sagt Laura Stulken. So gibt es rund um die St. Petri Kirche wunderschöne Rhododendren in den unterschiedlichsten Farben, torähnliche Spalierpflanzen und erstmals ein Kunsthandwerkermarkt im Stadtpark mit Weindiele. Und: Der Eintritt ist kostenlos. Die Veranstaltungsbühne mit Festplatz, wo auch die Ausstellung am 13. Mai eröffnet wird, befindet sich beim EWE-Gebäude. Die EWE ist Hauptsponsor der Veranstaltung. „Die Schirmherrschaft hat der Ministerpräsident übernommen, aber zur Eröffnung der Rhodo kommt der Wirtschaftsminister Olaf Lies“, betonen Stulken und Leffers. Und in der Fußgängerzone ist ein genussvolles Bummeln durch die Jubiläumsstadt möglich, dabei werden von der Gastronomie viele kulinarische Leckerlis geboten.

Popsänger Nico Santos

Zum Auftakt der Rhodo findet ein Eröffnungskonzert am 13. Mai abends mit dem Popsänger Nico Santos statt. Dafür sind bereits 4.000 Eintrittskarten verkauft worden und knapp 1.000 Karten gibt es noch. Darüber hinaus finden anlässlich des 900-jährigen Stadtjubiläums Konzerte mit zum Beispiel Afterburner, Paddyhats, Heart of Gold und das Dynamische Duo für nur 900 cent, also 9 Euro, statt.

Mehr Informationen:
www.rhodo.de
www.hobbie-rhodo.de
www.park-der-gaerten.de.

900 Jahre St. Petri Kirche in Westerstede

„Zurückschauen – nach vorne gehen!“

Von Inge Meyer

Westerstede. Seit der Eröffnung des Jubiläumsjahrs am 22. Februar in der St. Petri Kirche in Westerstede, finden jeden Monat Jahrhundertgottesdienste, Konzerte, Begegnungen und Veranstaltungen statt.

So findet zum Beispiel der Jahrhundertgottesdienst zum 13. Jahrhundert unter dem Motto „Ein Kirchspiel wächst zusammen“ am 26. März um 11 Uhr statt. Teil 1 der Gründungsgeschichte unter der Leitung von Dr. Christian Andrae „Vom Geist der frühen Jahrhunderte im Hinblick auf Kirche und Reformation“ findet am 31. März ab 17 Uhr statt.

Rund um die St. Petri Kirche befindet sich das Rhododendron-Paradies. *Foto: Archiv*

Zur Corona Epidemie gibt es einen Jahrhundertgottesdienst zum 14. Jahrhundert unter dem Motto „Seuchen erleiden – Glauben vertiefen“ am 23. April um 11 Uhr. Denn die Pest ist die erste große Pandemie in Europa gewesen. Zugleich vertieft sich der Glaube: Mystik findet ungehörte Worte für das, was Menschen innerlich stark macht, dies prägte schon Martin Luther.

Im Rhodo-Eröffnungsmonat Mai steht dann der Teil 2 der Gründungsgeschichte auf dem Programm am 5. Mai ab 17 Uhr.. Es geht um Geschichten rund um den Bau und Umbau der St. Petri Kirche. Auf die aktuelle Frage „Ein Fluchtort in den Kriegen?“ gibt es in dem Jahrhundertgottesdienst um 10 Uhr Antworten. In brutalen Kriegen, zum Beispiel zwischen Friesen und Ammerländern – geht es vor allem um Macht. Welche Rolle spielt die Kirche damals und heute?

Sämtliche Programmpunkte finden interessierte Leserinnen und Leser auch unter www.kirche-westerstede.de oder in dem Programmheft zum Jubiläumsjahr.

Das Elektroauto ID.7 wird im Emder Volkswagenwerk gebaut

Ein neuartiges Klima- und Komforterlebnis auf Strombasis

Emden/Wolfsburg.

In wenigen Wochen ist es soweit: Die Produktion eines weiteren Volkswagen-Elektrofahrzeugs, das Modell ID.7, startet im Emder Volkswagenwerk. Dazu sind einige neue Hallen im Emder Werk gebaut worden. „Die Weltpremiere und der Produktionsstart liegen im zweiten Quartal 2023, voraussichtlich erst nach Ostern“, informiert Indra van Schwartzenberg, Pressesprecherin im VW-Werk.

Der ID.7 zeigte sich auf der CES im leuchtenden digitalen Camouflage Look. *Fotos: VW*

Bühne frei für den ID.7 hieß es schon in der ersten Januarwoche. Da präsentierte die Volkswagen Group of America auf der CES (Consumer Electronics Show) in Las Vegas seine erste vollelektrische Limousine auf Basis des Modularen E-Antriebsbaukastens (MEB) mit einer smarten Tarnung. Die einzigartige Technologie mit einer mehrschichtigen Lackierung kann Teile des Fahrzeugs zum Leuchten bringen. Sie funktioniert interaktiv und symbolisiert den nächsten Schritt der Digitalisierung des künftigen Top-Modells der ID. Familie. Die zunächst in China gezeigte Studie ID. AERO3 gab bereits einen Ausblick auf das neue Modell, das außerdem für eine aerodynamische Designsprache steht und Reichweiten von bis zu 700 Kilometer (WLTP) ermöglicht.

„Mit dem neuen ID.7 runden wir unser E-Modellportfolio nach oben hin ab. Die Limousine wird Top-Technik und Qualität bieten. Der ID.7 ist eines von zehn neuen E-Modellen, die wir bis 2026 auf den Markt bringen. Unser Ziel: In jedem Segment für unsere Kundinnen und Kunden das passende Angebot zu haben“, sagt Thomas Schäfer, CEO der Marke Volkswagen.

ID.7 bietet neuartiges Klima- und Komforterlebnis

Bei seinem neuesten Modell auf Basis des MEB reagiert VW auf das Feedback seiner Kunden und verbessert das Bedienerlebnis in den relevanten Bereichen. Im ID.7 sind zahlreiche Innovationen serienmäßig:

- das neue Displaykonzept
- das Augmented-Reality-Head-up-Display
- ein 38 Zentimeter - (15-Zoll) -Screen
- eine neue, in die erste Ebene des Infotainment Systems integrierte Bedienung der Klimatisierung
- beleuchtete Touch-Slider

Das neue Klimatisierungskonzept mit intelligenten Ausströmern bietet unterschiedliche Funktionen: So erkennt der ID.7 den sich nähernden Fahrer anhand seines Schlüssels und beginnt an heißen Sommertagen bereits mit der Kühlung des Innenraums bzw. an kalten Tagen mit dessen Erwärmung – bevor er einsteigt. Neu konzipierte „Smart Air Vents“ steuern dabei den Luftstrom und wedeln dynamisch, um schnellstmöglich die Luft großflächig zu verteilen. Sitzen die Passagiere im Auto kann wahlweise die Lüftung direkt auf den Körper zielen oder den Innenraum indirekt belüften. Auf dem neuen großen Display sind diese Funktionen immer sichtbar, aktivierbar und individuell je nach Nutzer zu speichern. Spezielle Wünsche aktiviert man per Spracheingabe. Auf „Hallo Volkswagen, meine Hände sind kalt!“ reagiert der ID.7 mit Starten der Lenkradheizung. Zusätzlich strömt gezielt warme Luft zu den Händen.

Die Intelligenz des neuen ID.7 machte VW auf der CES in Las Vegas auf besondere Art sichtbar. Die getarnte Limousine ist im Digital-Camouflage-Design mit einer einzigartigen Fahrzeuglackierung versehen, die den ID.7 interaktiv zum Leuchten bringt. 40 Schichten Lack wurden aufgetragen, die mal leitend und mal isolierend sind. 22 separat ansteuerbare Areale des Fahrzeugs werden unterhalb der obersten Lackschicht unter Strom gesetzt (Elektrolumineszenz), damit sie leuchten. Koppelt man das Ganze an eine Soundanlage, wird der Rhythmus über das Aufleuchten einzelner Bereiche sichtbar.

Die QR-Codes auf der Motorhaube und den beiden Flanken dienen als Schnittstelle zwischen physischer und digitaler Welt. Die gesamte Camouflage führt das QR-Code-Thema weiter und verdeckt so die Konturen des späteren Serienfahrzeugs. MEB ermöglicht aerodynamisches Design und großzügiges Innenraumkonzept

Der ID.7 folgt stilistisch der Designsprache der vollelektrischen ID. Modellfamilie. Die Formensprache der Limousine ist von der aerodynamisch gestalteten Front- und Dachpartie geprägt, die dazu beitragen, den Energieverbrauch zu senken und die Reichweite zu erhöhen. Durchströmte Lufteinlässe in der Front lassen den Fahrtwind gezielt seitlich am Fahrzeug nach hinten strömen. Sie bilden so einen Air Curtain, der den Luftstrom seitlich des Fahrzeugs beruhigt. Das abfallende Dach trägt dazu bei, dass der ID.7 einen sehr guten Luftwiderstandsbeiwert erreicht. Die Reichweite beträgt etwa bis zu 700 Kilometer2 (WLTP).

Wie alle Modelle der ID. Familie basiert das Elektroauto auf dem MEB des Volkswagen Konzerns. Die Vorteile des modularen Baukastens mit kurzen Überhängen und langem Radstand (2,97 Meter) kommen dem Innenraum zugute. Das Ergebnis ist beim ID.7 der Charakter einer Oberklasse-Limousine mit besonders großzügigem Raumgefühl.

Schon 500.000 Autos auf MEB-Basis ausgeliefert

Mit dem neuen Limousine-Modell erweitert Volkswagen seine erfolgreiche vollelektrische Fahrzeugpalette. Familie im volumenstarken Segment der gehobenen Mittelklasse und forciert mit der ACCELERATE Strategie seine E-Offensive. Einen ersten Meilenstein hat VW bereits erreicht. Seit der Übergabe an den ersten ID.3 Kunden im September 2020 hat Volkswagen durch seine Tochtergesellschaften 500.000 Autos der ID. Familie weltweit ausgeliefert – trotz einer weiterhin angespannten Versorgungslage und rund ein Jahr früher als geplant.

Das allererste Elektrofahrzeug, der ID.4, ging letztes Jahr in Emden in Serienproduktion.

Wir gratulieren zum Start des ID.7!
Ihr Partner für Haustechnik.
Qualität aus einer Hand.
IVENS
Württemberger Str. 31 · 26723 Emden
Tel 04921 9724-0 · www.ivens-haustechnik.de
celseo

Schiffstaufe des neuen Wassertaxis „Inselexpress 1“ in Norddeich

Inselfähren werden gut angenommen

(v. l.) AG „Ems“-Vorstand Dr. Bernhard Brons, Taufpatin Bettina Göschl, Kapitän Ingmar Braune und Carl-Ulfert Stegmann, Vorstand der AG Reederei Norden-Frisia, tauften das neue Schiff.
Foto: Inge Meyer

(v. l.) Rechtsanwalt Wilko Hapig, Corina Habben von der AG Ems, Inge Meyer und Fred Meyer von der Reederei Norden-Frisia.
Foto: Heidrun Meyer

Von Inge Meyer

Norden-Norddeich. Die Reederei Norden-Frisia hat eine große Schnellfähre für 54 Personen in Betrieb genommen. „Ich freue mich, dass wir heute eine Schiffstaufe feiern dürfen und bedanke mich bei der AG Ems für die gute Schiffsübergabe“, sagte Carl-Ulfert Stegmann, Vorstand der AG Reederei Norden-Frisia am 13. Februar bei der Schiffstaufe in der Abfertigungshalle in Norddeich.

„Mit dem Wassertaxi erreichen wir die Insel Juist in knapp 45 Minuten und das Boarding dauert nur fünf Minuten“, erklärte Carl-Ulfert Stegmann vor den rund 100 geladenen Gästen. Das ist sehr vorteilhaft bei niedrigen Wasserständen und die Fahrzeit im Vergleich zur Fähre halbiert sich in etwa.

„Die Inselexpress-Schnellfähren werden von unseren Gästen sehr gut angenommen.“ Daher habe man sich für diese Erweiterung der Flotte entschieden. „Unsere Familien machen seit 150 Jahre Geschäfte miteinander und diese Kooperation stellt für beide Unternehmen eine gemeinsame Win-Win-Situation dar“, hob Dr. Bernhard Brons, Vorstand der Reederei AG Ems gleich zu Beginn seiner Rede hervor. Der Stapellauf des Inselexpress 1 erfolgte am 29. September, die erste Probefahrt erfolgte am 11. November und die Firma Ems Offshore Service (EOS) aus Leer übernahm den Transport Anfang des Jahres.

Das Wassertaxi mit dem Namen „Inselexpress 1“ fährt nach Juist.
Foto: Norden-Frisia AG

Das Wassertaxi „Inselexpress 1“ mit 0,7 Meter Tiefgang und weniger CO^2-Ausstoß wurde in Singapur gebaut. Die Reederei Norden-Frisia hat sich das Ziel gesetzt, den Insel-Versorgungsverkehr langfristig CO^2-frei zu gestalten. Im kommenden Jahr 2024 soll auf E-Fahrzeuge umgestellt werden.

Bei dem neuen Schiff Inselexpress 1, welches von der Norderin Bettina Göschl getauft wurde, handelt es sich um einen Chartervertrag mit der AG Ems. „Ich freue mich und es ist mir eine große Ehre, dass ich den Inselexpress 1 taufen durfte“, sagte Bettina Göschl. Bei sonnigem Winterwetter ging die Sektflasche bei der Schiffstaufe erfolgreich sofort kaputt.

Die Agentur für Arbeit hilft

Hilfe für den Start ins Berufsleben

Freuen sich über den positiven Verlauf der Einstiegsqualifizierung (von links): Geschäftsführer Marco Kruse, Aya Swida und Ausbildungsbeauftragte Nadine Thiem.
Foto: Vanessa Scheljagin, Agentur für Arbeit

Emden.

Auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz? Die Angebote der Agentur für Arbeit unterstützen junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben – so wie auch Aya Swida aus Dornum.

Aya Swida absolviert seit Anfang September 2022 eine Einstiegsqualifizierung als Kauffrau für Büromanagement bei der Kruse Supermärkte KG im E-Center in Hage. Eine Einstiegsqualifizierung ist ein sozialversicherungspflichtiges Praktikum, welches die Agentur für Arbeit finanziell fördert.

Der Arbeitgeber-Service kontaktierte daraufhin Bewerberinnen und Bewerber aus dem Umkreis und informierte über die freie Ausbildungsstelle. Unter den Bewerberinnen und Bewerbern befand sich auch Aya Swida. Sie bewarb sich kurzerhand bei Kruse Supermärkte und erhielt mit der Unterstützung des Arbeitgeber-Services und der Berufsberatung einen Platz für die Einstiegsqualifizierung. Während der Einstiegsqualifizierung lernt der Betrieb die potenzielle Auszubildende kennen und sichert sich dadurch eine zukünftige Fachkraft. Gleichzeitig unterstützt der Betrieb durch dieses Angebot die junge Erwachsene auf ihrem Weg ins Berufsleben.

Auch für Aya Swida ergeben sich durch die Einstiegsqualifizierung Chancen für ihre Zukunft: Sie lernt die entsprechenden Ausbildungsinhalte für den Beruf Kaufmann/-frau – Büromanagement kennen und kann herausfinden, ob die Inhalte zu den eigenen Fähigkeiten passen. An zwei Tagen in der Woche besucht sie die Berufsschule, an den restlichen Tagen arbeitet sie im Büro des E-Centers. Für Aya Swida war schnell klar – ich möchte in Zukunft auch im Büro arbeiten. Ihre Ausbildungsbeauftragte, Nadine Thiem, ist sehr zufrieden mit der Arbeit von Aya Swida. „Sie hat sich von Beginn an sehr gut integriert und erledigt alle Aufgaben mit großer Sorgfalt“ erklärt Thiem.

Im Gespräch mit Aya Swida und ihrer Ausbildungsbeauftragten zeigt sich Wertschätzung für ihre Arbeit und wie froh das Unternehmen ist, sie als Nachwuchskraft gewonnen zu haben. So konnte ihr aufgrund ihrer guten Leistungen bereits ein Ausbildungsplatz ab dem Ersten August 2023 angeboten werden. Die Einstiegsqualifizierung bringt sie somit einen Schritt weiter in Richtung Berufsleben. Unterstützung auf dem Weg ins Berufsleben oder unbesetzte Ausbildungplätze? Die Berufsberatung hilft weiter!

Termine können unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 4 5555 00 oder direkt in der Schulsprechstunde vereinbart werden.

Weitere Informationen unter www.arbeitsagentur.de/bildung. Betriebe können sich für weitere Informationen unter 0800 4 5555 20 oder bei ihrer persönlichen Ansprechperson im Arbeitgeber-Service.

Dr. Hapig & Kollegen
Rechtsanwälte Fachanwälte Notare
gegründet von Dr. jur. Heinrich Hapig, Notar a.D. seit 1946

Wilko Hapig
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Renold Graalmann
Rechtsanwalt und Notar a.D.
FA für Familienrecht

Felix Hapig
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Leer
FA für Bau- und Architektenrecht

Christian Voß
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Weener
FA für gewerblichen Rechtschutz
FA für Arbeitsrecht

Stefan Schüür
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Hesel
FA für Familienrecht

Tomke Schindler
Rechtsanwältin*

Elmar Esser
Rechtsanwalt*

*angestellte:r Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

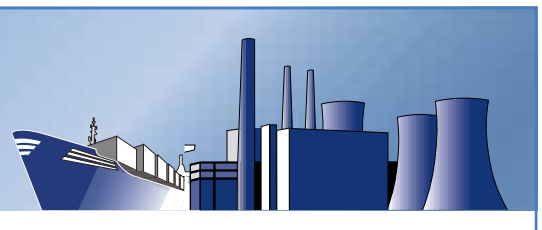
Mühlenstraße 4 · 26789 Leer · Tel. 04 91 - 9 28 33-0
Neue Straße 46 · 26826 Weener · Tel. 0 49 51 - 91 57 60
Kirchstraße 36 · 26835 Hesel · Tel. 0 49 50 - 93 79-79
Neue Donnerschweer Str. 36 · 26123 Oldenburg · Tel. 04 41-24 92 67-0
info@hapig-kollegen.de I www.hapig-kollegen.de

Miener
Schlosserei · Landtechnik · Schiffsmotoren
• Motorenservice • Schlosserei
• Fischereitechnik • Landtechnik
Wir sind Vertragswerkstatt
Scania
Mitsubishi
Sisu Diesel
JCB
Miener GmbH
Reithammer Weg 89 • 26529 Osteel
Tel. (0 49 20) 91 91- 0 • Fax (0 49 20) 91 91- 91
E-Mail: miener@ewetel.net • www.ow-miener.de

FINANZIERUNG / DARLEHEN / MIETKAUF / LEASING
SIE investieren, WIR finanzieren!
Andree Korinth
Financial Services
Buschweide 10
26160 Bad Zwischenahn
Telefon 0441 390 64 64
Mobil 01515471 2227
andree.korinth@t-online.de
www.akapitalbeschaffung.de

Kostenloses Verkaufstraining!
Coole Videos und wertvolle E-Books auf
www.oliver-schumacher.de
Verkaufstrainer seit 2009

Energietechnik, Automatisierungstechnik
Wir sind eine erfolgreiche mittelständische Unternehmensgruppe der Elektroindustrie.
Der Name Janssen steht für Lösungen in der gesamten Energie-, Prozessleit- und Automatisierungstechnik.
Unser Betätigungsfeld ist die Schiffs-, Kraftwerks- und Industrietechnik.



Rolf Janssen
Elektrotechnische Werke
Emsstraße 4/B 72 · D-26603 Aurich
Tel. 0 49 41/1 74-0 · Fax 1 74-2 05
www.rolf-janssen.de

Janssen
Elektromaschinen GmbH
Nesserlander Str. 72 · 26723 Emden
Tel. 0 49 21/93 97-0 · Fax 3 36 31
www.info@janssen-ema.de

SOS KINDERDORF
Teilen Sie ihr Glück und schenken Sie benachteiligten Kindern ein Lächeln zu Ostern.
Auch in Deutschland leiden Kinder unter Vernachlässigung, Armut oder Gewalt. SOS-Kinderdorf unterstützt benachteiligte Familien langfristig. Weil jeder eine Familie braucht.
Jetzt helfen: sos-kinderdorf.de

Steuerrecht

präsentiert von:

GEMBLER & GRENSEMANN STEUERBERATER

Telefon: 0 49 41 / 929 80
www.gembler-grensemann.de

Steuerberater Johann Grensemann *Dipl.Kaufmann Enno Gembler*

Arbeitsrecht

präsentiert von:

Dr. Hapig & Kollegen

Telefon: 0 4 91 / 92 833 - 0
www.hapig-kollegen.de

Christian Schulte,
Rechtsanwalt & Notar,
Fachanwalt für gewerbl. Rechtsschutz
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Grundsatzentscheidung des BFH: Anteiliges privates Veräußerungsgeschäft infolge einer tageweisen Vermietung an Dritte zur Alleinnutzung

Im Urteilsfall hatten die Kläger ein selbst genutztes Reihenhaus innerhalb der Zehnjahresfrist in 2018 veräußert. In den Jahren 2012 bis 2017 war tageweise (bis zu 25 Tagen pro Jahr) das Dachgeschoss, bestehend aus zwei Zimmern zur Alleinnutzung sowie Flur und Bad zur Mitnutzung vermietet worden.
Mit Urteil vom 19. Juli 2022 (IX R 20/21) hat der BFH die „Nutzung zu eigenen Wohnzwecken" anteilig verneint und insoweit ein privates Veräußerungsgeschäft angenommen:

- Die vorübergehende Vermietung einzelner Zimmer einer Wohnung schließt die „Nutzung zu eigenen Wohnzwecken" insoweit aus, als der Mieter die vermieteten Räume unter Ausschluss des Vermieters nutzt

- Unschädlich ist hingegen die Überlassung von Bad und Flur zur Mitbenutzung durch die Mieter, denn dies schließt die Nutzung zu eigenen Wohnzwecken nicht aus

- Maßstab für die Ermittlung des anteilig steuerbaren Veräußerungsgewinns ist das Verhältnis der Wohnflächen. Auf die Nutzfläche ist nicht abzustellen.

BFH lässt Sofortabzug von Mieterabfindungen als Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung zu

Der BFH hat mit Urteil vom 20. September 2022 (IX R 29/21) zugunsten der Kläger entschieden, dass Abfindungen an den Mieter für die vorzeitige Beendigung des Mietvertrages und die Räumung der Wohnungen zum Zwecke von Renovierungsmaßnahmen sofort abziehbare Werbungskosten darstellen.
Damit widersprach er der Vorinstanz (FG Münster, Urteil vom 12. November 2021, Az: 4 K 1941/20 F) und der Finanzverwaltung, die diese Aufwendungen zu den anschaffungsnahen Herstellungskosten zählen wollten.

Begründung des BFH:

- Anschaffungsnahe Herstellungskosten setzen Aufwendungen für die bauliche Maßnahme an Einrichtungen des Gebäudes oder dem Gebäude selbst voraus

- Mieterabfindungen stellen jedoch keine Instandsetzungs- oder Modernisierungsmaßnahmen i. S. des § 6 Abs. 1 Nr. 1 EStG dar. Sie gehören nicht zu den baulichen Maßnahmen

- Auch wenn diese Aufwendungen mittelbar oder unmittelbar durch die Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen (mit-)veranlasst sind, unterfallen sie nicht § 6 Abs. 1 Nr. 1a EStG

Erfreuliche Rechtsprechungsgrundsätze des BFH zur Aufteilung des Gesamtkaufpreises einer Immobilie

Im Urteilsfall hatte eine vermögensverwaltende GbR eine Eigentumswohnung zur Vermietung an Feriengäste erworben, den Gesamtkaufpreis jedoch nicht im Kaufvertrag aufgeteilt.
Im Zuge der Veranlagung wurde die Gebäude-AfA basierend auf einem geschätzten Gebäudeanteil von 84,32 % erklärt. Das Finanzamt folgte der Kaufpreisaufteilung nicht und wandte die Arbeitshilfe des BMF zugunsten des Steuerpflichtigen mit deutlich geringerem Gebäudeanteil (58%) an.
Der Steuerpflichtige legte im Einspruchsverfahren ein Sachverständigengutachten vor, das nach ImmobWertV auf das Ertragswertverfahren abstellte und den Gebäudeanteile von 84,32 % bestätigte. Das Finanzamt beharrte jedoch auf der Anwendung des Sachwertverfahrens. Ein Gutachten der Bewertungsstelle kam lediglich auf einen Anteil von 51%.
Mit Urteil vom 22.09.2022 (IX R 12/21) hat der BFH zugunsten des Klägers entschieden. Es besteht keine Rechtfertigung für eine vorrangige Anwendung des Sachwertverfahrens. Zudem verwarf er die Anwendung der Arbeitshilfe des BMF:

- Für die Schätzung des Werts des Grund und Boden - sowie des Gebäudeanteils kann die ImmoWertV herangezogen werden, welches Wertermittlungsverfahren anzuwenden ist, ist nach den tatsächlichen Gegebenheiten des jeweiligen Einzelfalls zu entscheiden.

- Die Wahl der Ermittlungsmethode entzieht sich einer Verallgemeinerung ein Vorrang bestimmter Wertermittlungsverfahren für bestimmte Gebäudearten besteht nicht.

Grundsatzentscheidung des BFH: Trennungsunterhalt durch Naturalleistungen

Mit Urteil vom 29. Juni 2022, X R 33/20 hat der X. Senat des BFH die nachfolgenden Grundsätze veröffentlicht:

1) Die auf einem entgeltlichen Rechtsverhältnis beruhende Überlassung einer Wohnung an den geschiedenen oder dauerhaft getrennt lebenden Ehegatten unterfällt nicht dem Anwendungsbereich des § 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG.

2) Dagegen handelt es sich bei einer unentgeltlichen Nutzungsüberlassung um Naturalunterhalt, der in sinngemäßer Anwendung von § 15 Abs. 2 BewG in Höhe der ortsüblichen Miete als Sonderausgaben gemäß § 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG berücksichtigt werden kann (Anschluss an BFH-Urteil vom 12.04.2000 - XI R 127/96, BFHE 192, 75, BStBl II 2002, 130, unter II.1.).

3) Die ortsübliche Miete ist auch dann anzusetzen, wenn die Parteien unterhaltsrechtlich einen betragsmäßig geringeren Wohnvorteil vereinbart haben.

Quelle: taxnews

Aktuelle Rechtsprechung

Die Änderungen des Nachweisgesetzes haben dazu geführt, dass Arbeitgeber nun verpflichtet sind einen schriftlichen Arbeitsvertrag mit einem bestimmten Mindestinhalt an den Arbeitnehmer auszuhändigen, wenn sie Bußgelder vermeiden wollen. Aufgrund von einer Entscheidung des Bundesarbeitsgerichtes vom 22.09.2022 sollte der Arbeitgeber einen schriftlichen Arbeitsvertrag mit dem notwendigen Inhalt nicht mehr nur zur Vermeidung von Bußgeldern aushändigen, sondern auch zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen. Das Bundesarbeitsgericht hat über die Frage zu entscheiden, welche folgendes hat, wenn ein Arbeitgeber seiner Verpflichtung aus § 2 Abs. 1, Satz 1 Nachweisgesetz in der bis zum 31.07.2022 geltenden Fassung, dem Arbeitnehmer eine Ausschluss-/ Verfallfrist nachzuweisen, in Verzug kommt.

Aus Sicht des Bundesarbeitsgerichtes kann der Arbeitnehmer in diesem Fall Schadensersatz geltend machen. Die Höhe des Schadensersatzes richtet sich nach der Höhe der verfallenen Ansprüche. Das Bundesarbeitsgericht geht davon aus, dass bei einem ordnungsgemäßen Hinweis des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer dieser seine Ansprüche rechtzeitig geltend gemacht hätte und nur die Verletzung der Nachweispflicht dazu geführt hat, dass der Arbeitnehmer die Frist versäumt hat. Somit gibt es einen weiteren wichtigen Grund für Arbeitgeber ordnungsgemäße schriftliche Arbeitsverträge zu verwenden.

Entscheidungen des Arbeitsgerichtes Stuttgart hatten die Regelungen zur Kurzarbeit zum Gegenstand.
Seit der Covid-19 Pandemie ist Kurzarbeit ein deutlich präsenteres Thema in allen Branchen als je zuvor. Klar ist, dass eine einseitige Anordnung von Kurzarbeit nur aufgrund einer entsprechenden Ermächtigungsgrundlage beispielsweise einer Regelung im Arbeitsvertrag oder mit dem Arbeitnehmer möglich ist. Aus Sicht des Arbeitsgerichtes Stuttgart kann eine arbeitsvertragliche Regelung zur Kurzarbeit, welche den Arbeitgeber zur Anordnung von Kurzarbeit ohne Ankündigungsfrist ermächtigt, einer AGB Kontrolle Stand halten.

Bei solchen Vereinbarungen käme lediglich schuldrechtlich Wirkung zu, sie habe daher andere Wirksamkeitsvoraussetzung als eine andere normativ wirkende Betriebsvereinbarung. Die Arbeitsvertragsparteien wären sich bei einer solchen Regelung bewusst, dass die Anordnung im Zweifel sofort erfolgen darf. Das Arbeitsgericht Stuttgart hat seine Entscheidung jedoch dahingehend eingeschränkt, dass diese Regelung für Pandemiezeiten galt, also für Zeiten in denen aufgrund von staatlichen Anordnungen der Betrieb von jetzt auf gleich still gelegt werden konnte.

Es lässt offen, inwieweit eine solche Regelung Wirksamkeit behält, wenn keine Pandemiezeiten herrschen. Zugleich entschied das Arbeitsgericht Stuttgart zur Frage, ob dem Arbeitnehmer Verzugslohn zusteht, wenn Kurzarbeit rechtswidrig angeordnet worden ist. Diese Frage beantwortete das Amtsgericht Stuttgart mit der ganz klassischen Antwort „Es kommt darauf an". Hat der Arbeitnehmer seine Arbeitskraft trotz Kurzarbeit mindestens angeboten, kommt der Arbeitgeber bei einer rechtswidrigen Anordnung von Kurzarbeit in Annahmeverzug. Nur dann muss er Verzugslohn zahlen. Beschwert sich der Arbeitnehmer über eine rechtswidrige Anordnung von Kurzarbeit, bietet er seine Arbeitskraft an, sind demnach keine Verzugslöhne geschuldet.

Auch der europäische Gerichtshof hat neue Entscheidungen veröffentlicht. Im Zuge der Covid-19 Pandemie sind viele Home-Arbeitsplätze und damit Bildschirmarbeitsplätze geschaffen worden. Aus Sicht des europäischen Gerichtshofes kann dies dazu führen, dass der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer eine sogenannte spezielle Sehhilfe zur Verfügung stellen muss, nämlich dann, wenn bereits vorhandene Sehbeschwerden eines Arbeitnehmers durch eine Bildschirmarbeit am Arbeitsplatz zunehmen oder erstmals verursacht werden. Spezielle Sehhilfe, aus Sicht des EGH, meint jede Form einer Brille. Ob diese Sehhilfe lediglich für das Büro verwendet werden, spielt, aus Sicht des EGH, keine Rolle. Der europäische Gerichtshof stellt damit fest, dass das Arbeiten an Bildschirmen erschwerte Arbeitsbedingungen unterliegt und mithin eine Verstärkung des Schutzes, der Sicherheit und der Gesundheit des Arbeitnehmers zu gewährleisten ist. Damit diese eine entsprechende Sehhilfe bekommen, soll nun auch der Arbeitgeber in die Verantwortung genommen werden.

Wenn Arbeitnehmer darin einen Grund zum Feiern sehen, dann sollten sie diese Feiern nicht während einer Arbeitsunfähigkeit durchführen. Das Arbeitsgericht Siegburg gab einer fristlosen Kündigung Recht, die einen Arbeitnehmer betraf, der während einer Arbeitsunfähigkeit eine sogenannte White-Night-Ibiza Party besuchte. Er hatte sich für zwei Tage krank gemeldet und an der Party teilgenommen. Aus Sicht des Arbeitsgerichtes Siegburg hatte der Arbeitnehmer über die Erkrankung getäuscht und damit das Vertrauen in seine Redlichkeit verspielt. Mitteilungsbedürftige Arbeitnehmer, die ihre Freizeitaktivitäten während einer Erkrankung gerne in sozialen Medien teilen, sollten also aufpassen.

Zu guter Letzt noch eine interessante Berichtung des Bundesarbeitsgerichtes: Der Kündigungsschutz von Schwangeren beginnt 280 Tage vor dem errechneten Entbindungstermin (Bundesarbeitsgericht vom 24.11.2022 Zei AZR 11/22).

VIEL ERFOLG IM NEUBAU!
AUGUSTIN RADWELT
Schützenstraße 91
49716 Meppen
Tel. 05931 9350-0
www.augustin-mobile.de

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung!

AUGUSTIN gegr. 1934
ERDBAU · ABBRUCH · TRANSPORTE
Markstiege 47 • 49716 Meppen
Büro Meppen: T 05931 – 98960, F 05931 – 989666
Büro Hüntel: T 05931 – 9986171, F 05931 – 9986179
www.augustin-tiefbau.de • info@augustin-tiefbau.de

DESIGN. PRINT. WEB. SOCIAL MEDIA.
Handfeste Werbung für Handwerker
KUHLE SACHE
KUHL-REKLAME.DE

VIA PLAZA Hotel Meppen für Business & Privatreisende

Dachterrasse mit Blick ins Grüne

An der Rezeption begrüßen die Gäste von links: Sabrina Hülsebus, Hotelleiter Daniel Heide und Indra Lamping im VIA PLAZA Hotel. Fotos: Inge Meyer

Auf dem Wellness-Deck stehen dem Gast mehrere Saunen, Salzgrotte sowie Außenterrasse, Ruheraum und vieles mehr zur Verfügung.

Von Inge Meyer

Meppen.

Das neue Hotel VIA PLAZA spricht sowohl Geschäftskunden mit einem rund 80 Quadratmeter großen Tagungsraum für Besprechungen und Firmenevents als auch Privatreisende an. „Die rund 240 Quadratmeter große Wellness-Abteilung mit Dachterrasse wird von den Hausgästen gerne genutzt. Zudem hat man von der Dachterrasse bei klarer Sicht einen Blick bis nach Lingen“, informiert Nadine Rüther, Marketingassistentin von Hotelier und Betreiber Wolfgang Hackmann.

In der Wellness-Abteilung gibt es auch ein Kosmetik- und Massagestudio sowie einen Ruheraum und einen separaten Fitness-Raum mit Geräten. Ob nun in der Bio-Sauna, in der finnischen Sauna oder in der Salzgrotte – Hausgäste können hier nach einem langen Arbeitstag oder Radwanderungen die Seele baumeln lassen.

Zudem gibt es zahlreiche Parkplätze an dem Neubau mit anthrazit farbenen Fenstern. „Wir haben sowohl Außenplätze als auch Parkplätze in der Tiefgarage“, so Nadine Rüther. Mit einer PKW-E-Ladesäule kann auch die „nächste Autogeneration“ direkt beim neuen Hotel auftanken.

Inge Meyer feiert das 25-jährige Berufsjubiläum als Wirtschaftsjournalistin

„Danke für die lieben Glückwünsche“

Von Ilka Himstedt

Moormerland-Warsingsfehn.

Ein Berufsjubiläum ist immer etwas Besonderes… man blickt mit einer Mischung aus Stolz und Wehmut zurück, zieht Resümee und freut sich auf weitere interessante Jahre mit interessanten Menschen sowie interessanter Berichterstattung. Am schönsten sind die vielen Glückwünsche, die einen erreichen.

Da stehen plötzlich langjährige Wegbegleiter mit Pralinen vor der Bürotür, wie Wilko und Marie-Luise Hapig. Seit über 20 Jahren besteht der Kontakt zur Rechtsanwaltskanzlei Dr. Hapig & Kollegen aus Leer, die beispielsweise den Rechts-Tipp in jeder Ausgabe des Wirtschaftsechos liefert.

Aber auch telefonisch oder per Mail gingen viele Glückwünsche ein, etwa von der Diplom-Betriebswirtin Edith Decker-Fischbeck von Inkasso beva-collect oder von Klaus Groß, dem ehemaligen Personalleiter der Dörpener Papierfabrik. „Mit Klaus Groß konnte ich immer gut, er hat zum Anfang seines Ruhestands, nachdem er bei der Dörpener Papierfabrik aufgehört hat, auch schon am Business-Frühstück teilgenommen“, so die Diplom-Kauffrau Inge Meyer. Auch mit der Bankbetriebswirtin, Edith Decker-Fischbeck, besteht seit fast 25 Jahren ein guter Kontakt.

Keinen Glückwunsch, sondern ein Kompliment, gab es dann direkt bei der Einweihung des 2. Bauabschnitts Wohnpark Apen von der Unternehmensgruppe Pflegebutler. „Frau Meyer ist eine Einzelkämpferin und tritt gegen große Konzerne an… und das seit 25 Jahren mit Erfolg!“ Passender hätte es Apens Bürgermeister Matthias Huber gar nicht ausdrücken können. „Es ist schön, das meine Arbeit Anerkennung findet, es ist aber auch mit sehr viel Arbeit verbunden“, freut sich Inge Meyer über die Gratulationen. Auch Annegret Thieme vom gleichnamigen Autohaus gratulierte auf dem Mailweg und viele andere.

Inge Meyer feiert das 25-jährige Berufsjubiläum und lädt ein zum Mittelstandsfrühstück für 25 Euro. Foto: Archiv

Ein Grund für diesen Erfolg ist die gute Vernetzung der Moormerländerin. In der ganzen Weser Ems-Region hat sie über die Jahre enge Kontakte geknüpft. „Im normalen Arbeitsleben gibt es so einen Fall nicht, dass eine Frau eine eigene Wirtschaftszeitung hat“, schmunzelt Meyer.

Eine gute Gelegenheit zum Vernetzen ist da seit Jahrzehnten das Business-Frühstück. Auch zum Jubiläum wird es am 21. April ein Mittelstandsfrühstück vom Wirtschaftsecho geben. Dafür hat Inge Meyer wieder interessante Gäste ins KEDI Hotel Papenburg eingeladen. Mit von der Partie sind unteranderem der langjährige Verkaufstrainer Oliver Schumacher und der Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz Christian Schulte.

Darüber hinaus wird es einen Elevator-Pitch geben, also eine kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmer, die dieses Angebot nutzen möchten.

Einladung zum 25 jährigen Jubiläum

Der langjährige Verkaufstrainer **Oliver Schumacher** ist ein mit Preisen ausgezeichneter Verkaufstrainer, der in seinem Vortrag auf die erfolgreiche Gewinnung von Neukunden eingeht. Er wird konkrete Ideen geben, wie Anbieter leichter an Termine gelangen und im Gespräch überzeugen.

Der FA für gewerblichen Rechtsschutz **Christian Schulte** aus Leer referiert zum Thema Rechtsschutz, insbesondere zum Markenrecht. Wirtschaftsjournalistin Inge Meyer verteilt zum 25-jährigen Berufsjubiläum Torte. Erstmals gibt es die Möglichkeit, dass Teilnehmer sich kurz vorstellen (Elevator-Pitch).

Business-Frühstück
21. April 2023 von 9.30 - 12.30 Uhr
KEDI Hotel Papenburg, Deverweg 33-37, 26871 Papenburg

Kosten 25 € p.P.
inkl. Frühstücksbuffet und Fachvorträge

Anmeldungen bis zum 18. April 2023
Tel. 0 49 54 - 89 36 0 • Fax 89 36 29
info@wirtschaftsecho.net
Mindestteilnehmerzahl: 25

KEDI hotels papenburg
BNI Business Network International

QUALITÄTSFORMTEILE AUS KUNSTSTOFF
MADE IN GERMANY
Wir gratulieren zum 25-jährigen Berufsjubiläum.
SCHMIDT That's plastic
Schmidt Kunststoffverarbeitung Emsbüren GmbH & Co. KG
Industriestraße 17 | 48488 Emsbüren | Tel. 0 59 03 - 93 579-0
Mail: info@schmidt-gmbh.com | www.schmidt-gmbh.com

WIR GRATULIEREN
zum 25-jährigen Berufsjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg bei der Zeitungsarbeit.
KRONE
Heinrich-Krone-Str. 10 · 48480 Spelle
www.krone.de

Willkommen im neuen 4-Sterne Hotel VIA PLAZA in Meppen

Neubau mit Blick auf das Wasser

Alle Hotelzimmer verfügen über einen Emsblick oder einen Stadtblick. *Fotos: Inge Meyer*

Der Frühstücksraum ist wunderschön eingerichtet, und an warmen Frühlingstagen nehmen die Gäste auf der Außenterrasse Platz.

Von Inge Meyer

Meppen.

Im Rahmen eines städtebaulichen Wettbewerbs erhielten die Privatinvestoren Gebrüder Heger gemeinsam mit dem Hotelier-Ehepaar Barbara und Wolfgang Hackmann von Hackmann Hotels GmbH & Co.KG schon vor Jahren grünes Licht, ein neues 4-Sterne Hotel zu bauen. Nun wurde das Hotel VIA PLAZA auf dem „Sahnestück" in der Meppener Innenstadt zwischen Hase und Ems offiziell im Januar eingeweiht.

„Das neue Hotel mit insgesamt 81 Zimmern ist bereits seit Dezember letzten Jahres geöffnet, an Weihnachten und Silvester waren wir auch gut gebucht. Die offizielle Einweihung fand am 20. Januar statt", erzählt Nadine Rüther, zuständig für Marketing & PR bei den Hackmann Hotels. „Auch der Tagungsraum, der für 25 Gäste Platz bietet, wird für zum Beispiel Konferenzen und Seminare inklusive Tagungspauschale immer häufiger gebucht", informiert Nadine Rüther.

Das neue Hotel VIA PLAZA mit drei Stockwerken längs der Hase mit Radweg und längs der Ems fällt sozusagen sofort ins Auge. So gibt es 25 Superior-Zimmer mit Stadtblick, 22 Superior-Zimmer, 29 Premium-Zimmer mit Balkon und 5 Deluxe-Zimmer jeweils mit Emsblick. Darunter auch zwei Familienzimmer mit Verbindungstür.

„Dies Hotel ist ohne Gasanschluss und verfügt über Geothermie. Der Strom wird größtenteils über Solarpaneele erzeugt", erklärt Daniel Heide, Geschäftsführer und Hotelleiter der Hackmann Hotels GmbH & Co.KG. Betritt man den L-förmigen Neubau gelangt der Gast in eine moderne lichtdurchflutete Lobby-Halle mit Rezeption und Media-Bildschirm, der zum Beispiel Wellness- und Kosmetik-Angebote anzeigt.

Hinter der Rezeption befindet sich eine Bar, in der ein Aperitif zum Abendessen verzehrt werden kann bevor es in das neue Restaurant mit 64 Sitzplätzen geht.

„Unser in etwa 260 Quadratmeter großes Restaurant wird sowohl von einheimischen Gästen als auch von Hotelgästen gleichermaßen gerne gebucht. Dies liegt auch an der Karte, die sowohl jüngere als auch ältere Genießer anspricht und saisonal geändert wird", erläutert Nadine Rüther. „Ohne Vorreservierungen geht es jedoch nicht", fügt sie hinzu.Vom Restaurant geht es in den wunderschönen rund 230 Quadratmeter großen Frühstücksraum. Dort wird es nach Ostern auch eine Außenterrasse mit rund 70 Plätzen geben, so dass der Gast seinen Cappuccino bei den ersten Sonnenstrahlen im Freien genießen kann.

Direkt in der Stadtmitte in Meppen befindet sich das neue 4-Sterne-Hotel VIA Plaza.

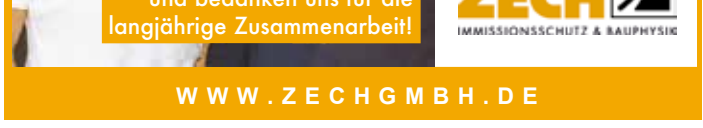
www.Rohbauten.de
Alles Gute zur Neueröffnung!
H. Rolfes
Bauunternehmen GmbH
26901 Rastdorf-Lorup Tel.: 0 59 56 / 300
Im Erlengrund 11 Fax: 0 59 56 / 401
E-Mail: info@rohbauten.de

Wir gratulieren zur Hoteleröffnung VIA PLAZA und wünschen viel Erfolg!
GaLaBau EMSLAND
Garten-, Landschafts-, Spiel- und Sportplatzbau | Grünflächenpflege | Winterdienst
... seit 1953
Otto-von-Guericke-Ring 4 · 49811 Lingen
Telefon 0591-91223-0 · info@gbems.de · www.gmems.de
Wir stellen ein:
Vorarbeiter m/w/d
Landschaftsgärtner m/w/d
Wir bilden aus:
Landschaftsgärtner m/w/d

M&O | BÜRO FÜR GEOWISSENSCHAFTEN
Beratende Geowissenschaftler BDG und Sachverständige
Ihr Partner im Bereich
• Baugrundgutachten • Altlasten und Gebäuderückbau
• Bodenabbauten • Entwässerungskonzepte
• Verdichtungskontrollen • Geothermie
Büro Spelle: Bernard-Krone-Str. 19 · 48480 Spelle Tel.: 05977 939630
Büro Sögel: Zum Galgenberg 7 · 49751 Sögel Tel.: 05952 903388
www.mo-bfg.de

Autohaus Gebr. Schwarte
Mobilität neu erleben!
Autohaus Gebr. Schwarte GmbH & Co. KG
Lingener Straße 89, 49716 Meppen,
05931/9799-0, meppen@autohaus-schwarte.de
www.autohaus-schwarte.de

STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER | FACHANWÄLTE VVP



Volbers Vehmeyer Partner | www.vvp.de

Sürken MALERFACHBETRIEB
Wir gratulieren zur Hoteleröffnung!
✓ Malerarbeiten
✓ Bodenbelagsarbeiten
✓ Bodenbeschichtung
✓ Wärmedämmung
✓ Glas
Malerfachbetrieb Sürken GmbH & Co.KG
An den Bleicherkolken 5
26871 Aschendorf
Telefon 0 49 62 / 2 27
info@maler-suerken.de
www.maler-suerken.de

Wir führten die Bodenbelagsarbeiten aus.
HOLTHAUS ESTRICH + BODEN
Faszination Boden
Holthaus GmbH & Co. KG
Morsestr. 5 · 48432 Rheine · Tel.: 05971 86070
www.holthaus-rheine.de

ARCHITEKTUR + BIM-PLANUNG + PROJEKTMANAGEMENT
Wir wünschen Familie Hackmann und dem gesamten Team viel Erfolg zur Eröffnung des neuen Hotelgebäudes!
KNIPPER KLEINE ARCHITEKTEN
Knippers Kohlenhof 15
49751 Sögel
info@knipper-kleine.de
www.knipper-kleine.de
T 05952 969 979 0
F 05952 969 979 9

Immissionsschutz
Bauphysik
Wir gratulieren zur Hoteleröffnung VIA PLAZA und bedanken uns für die langjährige Zusammenarbeit!
ZECH IMMISSIONSSCHUTZ & BAUPHYSIK
WWW.ZECHGMBH.DE

BK
Püttkesberge 4
49751 Sögel
05952 20339
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR NEUERÖFFNUNG UND ALLES GUTE FÜR DIE ZUKUNFT!
www.bk-fliesenverlegung.de

www.wittag.com
Stahl- und Hallenbau Wittag DIE ZUSAMMENMACHER
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR ERFOLGREICHEN ERÖFFNUNG.
Wittag GmbH & Co. KG | Liebigstraße 3 | 49716 Meppen
05931 9893-0 | info@wittag.com

das Buffet
EVENTS · CATERING
ZELTLANDSCHAFTEN
Reepsholter Hauptstr. 45
26446 Friedeburg
Tel. 04941 / 983 7000
www.das-buffet.de

NEUER HORIZONT
Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V.
WIRTSCHAFTSFÖRDERKREIS HARLINGERLAND e.V.
Osterstraße 1 - 26409 Wittmund
Telefon 0 44 62 / 50 31
www.wirtschaftsfoerderkreis.de
Ihr Partner für Gründung, Nachfolge, Ansiedlung und Erhaltung

Nietiedt
STARKE LEISTUNG AM BAU
Gerüstbau
Oberflächentechnik
Malerbetriebe
Stahl- und Metallbau
Dämmtechnik und Putz
Wir sind langjähriger erfolgreicher Instandhaltungs-Partner der Kavernenanlagen in Etzel in den Gewerken Gerüstbau und Korrosionsschutz und wünschen unseren dortigen Kunden weiterhin viel Erfolg!
Zum Ölhafen 6
26384 Wilhelmshaven
www.nietiedt.com
Kostenlose Servicenummer: 0800 / 3004 100
Telefon 04421/3004-00
Telefax 04421/3004-100
info@nietiedt.com

THIEMANN
ELEKTROMASCHINENBAU SEIT 1925
SEIT 1925 IHR PARTNER FÜR:
+ Antriebstechnik
+ Montagen und Industrieservice
+ Instandsetzung und Instandhaltung
+ Beratung, Verkauf und Service
Thiemann GmbH
Elektromaschinenbau
Neuenburger Str. 18-22
26345 Bockhorn
T. 04453 9814-0
www.thiemann-gmbh.de

STORAG ETZEL
Energy Storage Solutions

STORAG ETZEL GmbH
Beim Postweg 2, 26446 Friedeburg
www.storag-etzel.de

IMPRESSUM
WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!
Herausgeber:
Wirtschaftsecho Inge Meyer e. K.
Quade-Foelke-Straße 6
26802 Moormerland
Tel.: 0 49 54 89 36-0, Fax: 89 36 29
E-Mail: info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net
Geschäftsführende Redakteurin:
Dipl.-Kffr., Dipl.-Kommunikationswirtin (FH) Inge Meyer
Freie Mitarbeiter:
Dieter Nannen, Ilka Himstedt, Thomas Klaus, Ute Müller, Thomas Klossek
Anzeigenverwaltung:
Heidrun Meyer
Tel.: 0 49 54 / 89 36 -13
Satz und Layout:
Kuhl Reklame
Gottorpstraße 9, 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 8000 690
www.kuhl-reklame.de
Druck:
Druckzentrum Nordsee
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven
Auflage: 14.000 Exemplare
Vertrieb: Deutsche Post AG
Die Urheberrechte für alle Artikel, Bilder und Annoncen bleiben beim Wirtschaftsecho-Verlag Inge Meyer e. K. und dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung verwendet werden. Der Wirtschaftsecho-Verlag haftet nicht für unverlangt eingereichte Unterlagen und Fotos. Alle Rechte vorbehalten.

Wirtschaftsförderkreis Harlingerland zu Gast bei Storag Etzel GmbH in Etzel

Wasserstoff ist die Energie der Zukunft

Von Ute Müller

Friedeburg-Etzel.
Zu einem Netzwerktreffen mit dem Thema „H2 CAST - Unsere Zukunft : Öl, Gas und Wasserstoff“ in der Kavernenanlage von Storag Etzel lud kürzlich der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland ein. „Das Interesse an diesem Thema ist sichtbar groß“, sagte der 1. Vorsitzendes des Förderkreises, Adrian Albrecht, in seiner Begrüßung. Rund 30 Mitglieder waren der Einladung gefolgt und auch der Bürgermeister der Gemeinde Friedeburg, Helfried Goetz, sowie die Bundestagsabgeordnete Anne Janssen waren zu Gast.

Fast 40 Mitglieder des Wirtschaftsförderkreis Harlingerland besuchten die Kavernenanlage Storag in Friedeburg-Etzel. *Fotos: Ute Müller*

Armin Garbe und Marcel Sodmann, beide zuständig für Öffentlichkeitsarbeit bei Storag, berichteten über die Entstehung der Anlage und die zukünftigen Vorhaben anhand von Bildern, aber beispielsweise auch durch das 3D-Modell eines Salzstocks. Das Salz in Etzel ist im Ursprung rund 250 Millionen Jahre alt. Salz ist aufgrund seiner besonderen Eigenschaften sehr gut für den Kavernenbau geeignet. Eine Kaverne ist dabei ein künstlich angelegter Hohlraum, in dem Öl, Gas und zukünftig auch Wasserstoff gelagert werden sollen. Genutzt werden soll eine Kaverne dabei in etwa 100 Jahre.

Während die Anlage ursprünglich im Jahr 1971 eingerichtet wurde, um aufgrund des Beschlusses der Bundesrohölreserve, Öl im Salzstock einzulagern und dadurch eine Krisenbevorratung für 90 Tage zu sichern, wurden die Kavernen zunächst für Öl angelegt. Hinzu kamen im Laufe der 90er-Jahre durch die Veränderung der Energienutzung der Bevölkerung dann Gasspeicher. Aktuell ist der Standort Etzel mit 51 Gaskavernen und 3,9 Mrd. Kubikmeter Arbeitsgasvolumen einer der größten Energiespeicher-Standort Europas. „Eine vollständig befüllte Gaskaverne kann eine Stadt mit ca. 80.000 Einwohnern wie Wilhelmshaven ein Jahr lang versorgen“, erklärt Armin Garbe.

„Wasserstoff ist die Energie der Zukunft“, ist man sich sicher. Aus diesem Grund gibt es das Projekt „H2CAST Etzel“. Erprobt werden hier die Möglichkeiten der Einlagerung von Wasserstoff in Kavernen - und dies ist Pionierarbeit. „Großvolumige Wasserstoffspeicherung ist in vielen Dinge noch nicht erfasst“, sagt Marcel Sodmann – es sei derzeit für alle Beteiligten Neuland. Langfristig spiele aber die H2-Speicherung eine wichtige Rolle zum Gelingen der Energiewende. Im Jahr 2022 feierte die Kavernenanlage ihr 50-jähriges Jubiläum nach. Betreiber der Anlage ist Storag Etzel. Die Kavernen können z.B. von Gasmietern genutzt werden, die dafür mindestens 30 Jahre vor Ort sein und eine Anlage selbst einrichten müssen.

Storag Etzel ist Teil des Energiespeichernetzes in Deutschland und wichtiger Knotenpunkt zum LNG-Terminal und Seaport Wilhelmshaven. Er ist auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Region. Viele Aufträge werden regional vergeben, am Standort gibt es zudem rund 200 Arbeitsplätze. In der letzten Ausbauphase 2015 wurden inklusive der Partner rund 2 Milliarden Euro investiert. Bedarf für einen weiteren Ausbau des Kavernenfeldes wird es sicherlich in den nächsten Jahren geben. Im Jahr 2020 hatte Storag ein Einkaufsvolumen von 66 Mio. Euro, von dem rund 55% in Niedersachsen verblieben sind.

Von links: Der 1. Vorsitzende Adrian Albrecht begrüßte die Gäste und übergab dann an Armin Garbe, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit bei Storag.

Für jeden Zweck die richtige Halle.
Systemhallen zum günstigen Festpreis.
Stahlhallen-Konfigurator unter www.husen.com
Husen
Am Hafen 2 · 26903 Surwold
Tel. 04965 9188-0 · www.husen.com

Urlaub & Ausflüge auf der ostfriesischen Halbinsel werden stark gebucht

Auch in Zeiten des Internets: Messen bewähren sich

Leer/Hamburg.

„On the road again“ ist das Team des Feriengebiets Südliches Ostfriesland und Ostfriesland Tourismus seit Mitte Februar wieder, zum Beispiel auf der Fachmesse „Reisen“ in Hamburg.

Silvia Müller (Ostfriesland Tourismus, l.) und Insa Wutschke vom „Südlichen Ostfriesland“ berichten den Messebesuchern in Hamburg in diesen Tagen über die Vorzüge des Feriengebiets.

Das Feriengebiet „Südliches Ostfriesland“ war wieder unterwegs, und zwar unter der Federführung der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) in Hamburg. So läuteten die Beschäftigten Insa Wutschke und Silvia Müller von der OTG auf der „Reisen“ aktiv den Saisonstart ein und rührten dort fleißig die Werbetrommel für die Urlaubsregion. „Reisen“ ist die größte Messe für Urlaub und Caravaning in Norddeutschland. Ergänzt wurde die Ausstellung durch ein Rahmenprogramm mit Shows, Vorträgen, Leckereien aus der ganzen Welt und Mitmach-Aktionen. „Aktuell ist die Nachfrage nach Informationen für den Bereich Radfahren, Campingurlaub und besonderen Ausflugszielen auf der ostfriesischen Halbinsel besonders hoch“, sagt Silvia Müller, bei der OTG für Radurlaub und Camping zuständig. Kollegin Wutschke ergänzt: „Messen bewähren sich weiterhin und sind trotz Internet ein wichtiger Baustein in unserer Werbestrategie. Gerade jetzt nach der langen Corona-Zeit merken wir, dass sich viele unserer potentiellen Gäste persönlich beraten lassen möchten.“

In den kommenden Wochen präsentiert sich das „Südliche Ostfriesland“ auf zwei weiteren Messen und wird kräftig für die Vorzüge des Feriengebiets und seiner Städte und Gemeinden werben.